

Heiligenkreuzer



Gemeindenachrichten

TelNr.: 03134/2221-0
FaxNr.: 03134/2221-16

e-mail: gde@heiligenkreuz-waasen.gv.at
Homepage: www.heiligenkreuz-waasen.gv.at

 "Daheim - die Service-App"

Familie in Bewegung



STIEFINGTALER AKTIVWOCHE

Bereichsleistungsbewerb in Großfelgitsch



Markttag - Volksfest im Mai 2018



Mobil-Südwest Beschilderung



Für die restliche Urlaubs- und Ferienzeit wünscht die Gemeindevertretung eine angenehme Erholung!

S.g. GemeindegliederInnen!

Liebe Jugend!

Inmitten der Ferien- und Urlaubszeit erhalten die Haushalte die 2. Quartalsausgabe der „Heiligenkreuzer GemeindegliederInnen“. Viele haben sich diese Zeit der Erholung und Regeneration herbeigesehnt, nun sind wir schon mitten drin. Den Kindern und Jugendlichen steht auch heuer ein umfassendes Ferienangebot in der Marktgemeinde zur Verfügung.

Dafür danke ich allen Verantwortlichen in den Sportvereinen, Einrichtungen und Institution, allen voran unserem Verein FLIB. Die zusätzliche Ferienbetreuung für Pflichtschüler wird ja heuer für die Kinder aus Heiligenkreuz/W. u. Empersdorf in den wohnlichen Räumlichkeiten der Ganztagsgruppenräume an der Volksschule mit angeschlossenen Kinderspielplatz und großer Wiese angeboten. Trotz sommerlichen Temperaturen tut sich einiges auf den Baustellen zur Verbesserung der Infrastruktur in der Wohlfühlgemeinde Heiligenkreuz am Waasen – eine Sommerpause ist nicht erkennbar. Die anstehenden Wasser- und Kanalaufschlüsse aufgrund der zahlreichen Bauaktivitäten werden überwiegend in Eigenregie über den Bauhof der Marktgemeinde ausgeführt, sind aber heuer kaum zu bewältigen. Regionale Firmen sind aufgrund der spürbaren Konjunktur ebenfalls sehr gut ausgelastet.

Trinkwassertransportleitung & Ortsnetzerweiterung

Baubschnitt ist bereits sehr weit fortgeschritten!



Leibnitzer Straße

Der Ausbau dieser wichtigen „Lebensader“ schreitet zügig voran, dieser ist allerdings im Bereich der L 628 von Feiting nach Kleinfelgitsch eine tägliche Herausforderung für die Bauarbeiter der Fa. Porr sowie der Installateure der Leibnitzerfeld-GmbH in Bezug auf die Gefahren durch das intensive Verkehrsaufkommen. Danke aber auch an die Anrainer für die zeitlichen Einschränkungen. Ein weiterer Bautrupps arbeitet bereits am Ortsnetz im Bereich der Kleinfelgitscher Dorfstraße.



Dorfstraße
Kleinfelgitsch



Breitband - Vollausbau im Gesamten Gemeindegebiet

Lay-Jet - Verlegesystem verursacht weniger Bauaufwand - Verlegung in einem Arbeitsgang möglich! Die A1-Telekom startet den Ausbau in der Ortsteilgemeinde Heiligenkreuz am Waasen. Im Monat August wird die Kabelverlegung im Bereich der B 73 (Prosdorf) und L 628 (Prosdorf-Heiligenkreuz-Felgitsch) lt. straßenpol. Bewilligung mit dem Lay-Jet-Verlegesystem durchgeführt. Bauherr: A1 - Telekom - Förderschiene: Access-Förderung des Bundes.



Die Marktgemeinde verhandelt dzt. die Ausbautrasse in der Ortsteilgemeinde Sankt Ulrich am Waasen über Gemeindegliederstraßen und einige private Liegenschaften ab Mellach (Anbindung Festnetz-Vorwahl 03135 bis Sankt Ulrich/W. und mit dem Land bzgl. der Landesstraßennutzung L372 bis Rosental. Im Herbst sollte die Kabelverlegung mittels Lay-Jet-Verlegesystem auch in der Ortsteilgemeinde Sankt Ulrich am Waasen starten. Bauherr mangels Interesse der Breitbandanbieter: Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen – Förderschiene: Steirische Fördergesellschaft (SFG) sowie Bedarfszuweisung des Landes. Nach Durchführung aller Installation einschließlich der Anbindungsstationen (ARUS), welche für den Übergang von Glasfaser auf Kupfer benötigt werden und jeweils über einen eigenen Stromanschluss verfügen müssen, sollte bis zum Frühjahr 2019 sichergestellt sein und flächendeckend die neue Breitbandstruktur im gesamten Gemeindegebiet gewährleisten. Damit sind wir bei den ersten fünf Gemeinden im Bezirk dabei, die den Breitbandausbau flächendeckend stemmen werden (Quelle: Breitbandatlas Steiermark...). War es bisher ein schwieriger, mit vielen Wirren (Hindernissen und Unklarheiten) besetzter Weg, so hoffe ich, dass wir nun das Projektziel auch erreichen.

Straßenbeleuchtung mit LED-Technik Umrüstung und Ausbau!



Die Umstellung von dzt. 168 Straßenlampen auf die neue energiesparende Beleuchtungstechnik mittels LED-Leuchten ist abgeschlossen – die Aufstellung von 63 Stück technischer Lampen entlang der Landesstraßenzüge und die Neubestückung von 47 Stück dekorativer Lampen auf Straßenzüge mit bereits vorbereiteten Lichtpunktfundamenten startet im August. Teilweise sind noch einige Erdkabelverlegungen bzw. Instandsetzungen notwendig, sodass bis Jahresende das Projekt abgeschlossen werden kann. Sodann werden die Landesstraßenbereiche in der Nacht durchgeschaltet und in Siedlungsgebieten bis 24 Uhr mit insgesamt 278 LED-Lampen ausgeleuchtet sein.

Mobil-Südwest - das "Ruftaxi" ab Juli in jeder Ortschaft der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen



Die Mobilität im Ländl. Raum ist damit nun endlich gewährleistet – flächendeckend in den Bezirken Leibnitz und Deutschlandsberg – erschwänglich für alle durch Zuzahlung der Marktgemeinde! Nicht weniger als 70 Haltepunkte sind im gesamten Gebiet der Marktgemeinde bzw. in allen Ortschaften eingerichtet. Damit ist für die Mobilität der Bevölkerung im Ländl. Gebiet unserer Gemeinde ein wichtiger Baustein umgesetzt, der garantiert, dass alle, nicht nur Kfz. Lenker, von jeder Ortschaft ins Nahversorgungszentrum bzw. zu den Veranstaltungen und Terminen und ganz wichtig, auch zu den Bushaltestellen der Öffentl. Buslinie Heiligenkreuz-Graz bzw. Schloß-Waasen-Graz und retour gelangen.



Besonders für Kinder-, Jugendliche und Senioren ist dieses Angebot gedacht und hoffe ich deshalb um starke Frequenzen, da dafür nicht unwesentliche finanzielle Mittel der beteiligten Gemeinden, Land, Bund und EU aufgewendet werden. Die Information über die Nutzung des Ruf-Taxis, Tarife, Haltepunkte usw. wurde mit einer Broschüre an alle Haushalte versandt – im Blattinneren ist diese nochmals abgedruckt und kann für die persönliche Information entnommen werden.

Weitere Informationen in Kürze:

Die europaweite Datenschutzverordnung (DSGVO) ist auch bei der Marktgemeinde angekommen. Leider führt diese zu einem nicht notwendigen Mehraufwand in allen Verwaltungsbereichen aber leider auch zu Einschränkungen in der kommunalen Berichterstattung. Es stellt sich die Frage, wo war bei dieser Entscheidung der „Hausverstand“?



Hangrutschung in Göttau

Die Unwetterschäden vom April und weitere Schäden im Mai und Juni haben ihre Spuren und massive Kosten für die Marktgemeinde von rd. € 80.000,- hinterlassen - € 56.000,- wurden vorerst anerkannt! Zahlreiche Gräben, Bankette und Wege wurden nach der Instandsetzung wiederum in Mitleidenschaft genommen und wir stehen beinahe wieder am Anfang. Viele Sanierungsmaßnahmen werden noch bis in den Herbst hinein andauern.

Das Land Steiermark hat durch den zuständigen LR Lang der Marktgemeinde Heiligenkreuz/W. kürzlich mitgeteilt, dass heuer ein weiterer Teilbereich der L372 von Empersdorf bis zur Zufahrt Haus-der-Stille in einer Länge von 800 lfm. saniert werde. Danke dafür! Aber die Verkehrsteilnehmer und Anrainer wissen, dass diese Landesstraße bis zum Dorfplatz Sankt Ulrich/W. einen „Generalsanierungsfall“ darstellt, wofür ich mich in nächster Zeit bei einer persönlichen Vorsprache auch einsetzen werde.



Aufgefallen ist die Steigerung der standesamtlichen Trauungen in Heiligenkreuz am Waasen von jhrl. durchschnittlich 15 auf 30 Termine, teilweise auch durch die nunmehrige Abhaltung von „Eventtrauungen“ im Freien – bei der Freizeitanlage Lipizzanerfranzl sowie auf der KPZ-Wiese mit anspruchsvoller Ausstattung, welche seitens der Marktgemeinde oder des Gastwirtes beigestellt wird. Heuer finden die meisten Trauungen in der Ferien- bzw. Urlaubszeit statt – eine besondere personelle Herausforderung für das Standesamt.

Um auch in Zukunft unseren Kindern im Pfarrkindergarten den naturnahen „Garten für Kinder“ als Spiel- und Lernwiese anbieten zu können, ist die Marktgemeinde als Pächterin eingesprungen. So ist vor allem die haftungsrechtliche Situation, die heutzutage immer problematischer wird, gegenüber der Verpächterin abgedeckt und für die Kindergartengruppen weiter nutzbar!



Auf Ersuchen des Jagdvereins Heiligenkreuz am Waasen wurden neben öffentl. Kleinflächen auch die Einstau-Fläche beim Rückhaltebecken der örtlichen Jägerschaft zwecks Hege und Pflege der Niederwildbestandsstützung bis auf weiteres zur Verfügung gestellt. Somit kann rd. 1 ha für die immer kleiner werdenden Rückzugsflächen für das heim. Wild in den Zwischenzeiträumen von Hochwasserereignissen genutzt und als solche gepflegt werden.

Am Mittwoch, den 08. August präsentiert sich die Marktgemeinde bei den Stiefingtaler Schmankerltagen.

Dazu darf ich herzlich einladen, ebenso zur bevorstehenden Präsentation der CD „Musik-Regional - Stiefingtal“ der Marktmusik am 14.09.2018 im KPZ. Ja und erstmals in Heiligenkreuz am Waasen (KPZ) – das ORF-Sänger-& Musikantentreffen – SUMT – am 15.06.2019.



Erholsame Urlaubs- und Ferientage wünscht allen

Euer Bürgermeister

Franz Platzer

Feier anlässlich zweier 25-jährigen Dienstjubiläen

Anfang Juni wurden gleich zwei Dienstjubiläen gefeiert.

Frau Gabriele Stern und Herr Herbert Krenn erhielten im Kreise Ihrer KollegInnen vom Vorstand der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen Dank und Anerkennung ausgesprochen.



Musik-Regional - Stiefingtal

Die neue CD ist jetzt erhältlich!





Ferialjobaktion

Anfang Juli traten 10 neue "Mitarbeiter" Ihren Dienst bei der Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen an.

Die Ferialjobaktion seitens der Gemeinde wurde von den Burschen und Mädchen mit Begeisterung angenommen, eingesetzt wurden Sie in verschiedenen Bereichen der Gemeindeeinrichtungen.



Prosdorf-Raudenerstraße „Karl-Kreuz“ - Optimierung der engen Linkskurve

Durch die nun vorliegenden Grundabtretungserklärungen hat der Gemeinderat die Umsetzung der techn. einfacheren Variante 2 für die Verbreiterung der Gemeindestraße lt. Projekt des Verkehrstechnikbüros Pilz beschlossen.

Die Fahrbahn wird im Kurvenbereich 6m breit und der Gehsteig 1,5 m breit ausgeführt – die Umsetzung wurde bereits eingeleitet und erfolgt in Kürze.



Wohnbau "Fuchs" mit 6 Wohneinheiten in Prosdorf

Mit insgesamt 6 Wohneinheiten entsteht in Prosdorf in unmittelbarer Nähe zu öffentlichen Linien-Bushaltestellen ein neues Mehrparteienhaus in optimaler Süd-West-Ausrichtung.



Kombi-Kommunalfahrzeug "Holder" mit Kehrmaschinenaufbau im Einsatz



Wasserleitungs und Kanalausbau im Ort Krottendorf

Größere Leitungsdimension und neue Hydranten, Aufschließung für zumindest 4 neue Bauplätze bzw. Bauvorhaben



Familienfest im Kindergarten



Verabschiedungen in die Pension



Erna Weinhandl

Bgm. Franz Platzer hat sich im Namen der Marktgemeinde als Vertreter des Schulerhalters bei den langjährigen Pädagoginnen für ihren Einsatz und ihre Tätigkeit am Pflichtschulzentrum herzlich bedankt und einen Blumengruß sowie Stiefingtaler übergeben.

Gertraud Kurzmann:

Seit 21.11.1977, also fast 41 Jahre an der Hauptschule, sodann Haupt- u. Realschule und nunmehr an der Neuen Mittelschule

Erna Weinhandl:

Seit 01.09.1976 im Schuldienst, seit 14.09.1987 an der Volksschule Heiligenkreuz am Waasen



Gertraud Kurzmann

Pfingstturnier SV-Nachwuchs



Der Fußballnachwuchs beim TUS Teschl Heiligenkreuz am Waasen und in der Spielgemeinschaft mit SAZ - Stiefingtaler Ausbildungszentrum - hat sehr regen Zulauf. Danke für die wiederum gelungene Orgasination durch Herbert Kurzmann uns seinem Team.

Zur Belustigung der Zuseher kam es wiederum zum Elfmeterschießen der Laien - nämlich die Vertretungen der Gemeinden.

Knapp, aber zum wiederholten Mal hat sich Heiligenkreuz am Waasen durchgesetzt und Bgm. Platzer konnte den Pokal für 1 Jahr in "Verwahrung" nehmen!



Sitzbank am Geh- und Radweg Großfelgitsch

Das "schattige" Platzerl bei der Radwegbrücke am Großfelgitschbach lädt zum Verweilen ein - auch die Kinder spielen hier sehr gern im Bereich des naturnahen Bachufers.

Auf Anregung von Barbara Hütter wurde nun eine Sitzbank-Einheit aufgestellt. Spaziergeher, Nording-Walker und Radfahrer sind zum Verweilen eingeladen.



Fischereigemeinschaft Heiligenkreuz am Waasen - Müllsäuberungsaktion am Stiefing-Bach

Ergänzend zur Aktion Sauberes Heiligenkreuz am Waasen bzw. St. Ulrich am Waasen, hat Fischpächter Ing. Gernot Lipp mit seiner Fischereigemeinschaft und Freunden die Stiefing im Bereich der Katastralgemeinde Heiligenkreuz am Waasen begangen und den Müll, sowie Abfall aus dem Bachbeet geholt. Laufend bemüht man sich um einen Fischbesatz im Bezirks-Grenzbach, der von den Fischern zur Hälfte von Heiligenkreuz am Waasen und Pirching am Traubenberg genutzt werden darf.



Muttertagsfeier der Volksschule Heiligenkreuz am Waasen



Gemeinsame Muttertagsfeier der Volksschulen Heiligenkreuz am Waasen & St. Ulrich am Waasen - tolle Aufführung - die "Siebenschläfer im KPZ" - für die Mütter gab es einen Blumengruß.

Bürgermeister Franz Platzer bedankt sich für die Organisation und engagierte Mitwirkung der Heiligenkreuzer Pflichtschulen an der jährlichen Muttertagsfeier!

Zusätzlich erhielt die Volksschule Heiligenkreuz am Waasen von Styria-Vitalis für die vielen Aktivitäten für seine "Gesunde-Schule" eine Auszeichnung. Die Tafel "Gesunde-Schule" durfte Direktor Bernd Lexner übernehmen.





MOBIL Südwest – die Ergänzung zum öffentlichen Verkehr!

Das bedarfsorientierte Anrufsammeltaxi MOBIL Südwest sichert in Ergänzung zum bestehenden ÖV-Linienverkehr ab 1. Juli 2018 Ihre Mobilitätsversorgung in der Region Südwertsteiermark (Bezirk Leibnitz und Deutschlandsberg). Erreichen Sie unabhängig und kostengünstig wichtige Standorte wie z. B. Nahversorgung, Ärzte, Freizeleinrichtungen oder Bus- und Bahnhaltestellen usw.

Zu welchen Zeiten kann ich MOBIL Südwest nutzen?

Montag–Freitag: 5.15–20.00 Uhr
Samstag: 7.00–18.00 Uhr
Sonn-/Feiertag: 7.00–18.00 Uhr

Die frühestmögliche Bestellung kann ab Betriebsbeginn erfolgen, die letzte Fahrtbestellung ist bis Betriebsende möglich. Fahrten an Sonn- und Feiertagen sind spätestens am Vortag bis 17.00 Uhr zu bestellen.

Wie buche und bezahle ich meine MOBIL Südwest Fahrt?

Ab 1. Juli 2018 können MOBIL Südwest Fahrten zwischen den Sammelhaltestellen gebucht werden.

1. Buchen Sie Ihre Fahrt per Telefon unter 0123 500 44 11, via ISTmobil App (kostenlos erhältlich für Android und iOS) oder online unter www.istmobil.at. Die Buchung muss am 1. bis 17. Uhr vor der gewünschten Abfahrtszeit erfolgen, Beseitigung ist möglich.
2. Nennen Sie Ihren gewünschten Start- und Zielhaltestellenpunkt. Gerne helfen wir Ihnen telefonisch Ihren gewünschten Haltestellenpunkt zu finden.
3. Mobilitätseingeschränkte Personen erhalten eine Hausabholung. Voraussetzung ist die Gültigkeit der Karte und der Nachweis einer mobCard.
4. Sie werden über Abfahrtszeit & Kosten oder mögliche Anschlussverbindungen an Bus und Bahn informiert.
5. Die Bezahlung erfolgt in bar oder mittels kostenloser mobCard (kostenlos bei ISTmobil erhältlich).

Wieviel kostet eine MOBIL Südwest Fahrt?

TARIFSYSTEM

Distanz	1 Person	< 2–3 Personen	> 4 Personen
bis 5,5 km	€ 3,00	€ 2,00	€ 1,00
bis 7,5 km	€ 5,00	€ 3,00	€ 1,50
bis 10 km	€ 9,00	€ 7,00	€ 4,00
ab 10,01 km	€ 1,10/km	€ 0,80/km	€ 0,50/km

Bezahlen gehen per Öronen.
*Die mobCard ist ein elektronischer Zahlungsmittel und wird als Mobilitätskarte für den öffentlichen Verkehr in der Region Südwertsteiermark (Bezirk Leibnitz und Deutschlandsberg) verwendet. Die mobCard ist ein elektronischer Zahlungsmittel und wird als Mobilitätskarte für den öffentlichen Verkehr in der Region Südwertsteiermark (Bezirk Leibnitz und Deutschlandsberg) verwendet.



Ein Tag mit MOBIL Südwest



Der MOBIL Südwest Betrieb wird durch die Mikro ÖV Förderung des Landes Steiermark – Abteilung 16 und aus Gemeindemitteln finanziert. Die Grundlagenplanung MOBIL Südwest wurde im Rahmen des Programmes zur Entwicklung des ländlichen Raumes LE 2014–2020 mit Mitteln der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Steiermark gefördert. Das LEADER-Programm wird über das Regionalressort des Landes Steiermark abgewickelt.

ISTmobil GmbH, Körntner Straße 7b, 8020 Graz
Fahrtbestellung: 0123 500 44 11
Kundenservice: 0123 500 44 99
Mail: servicezentrale@istmobil.at, Web: www.istmobil.at



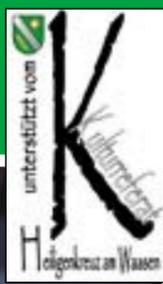
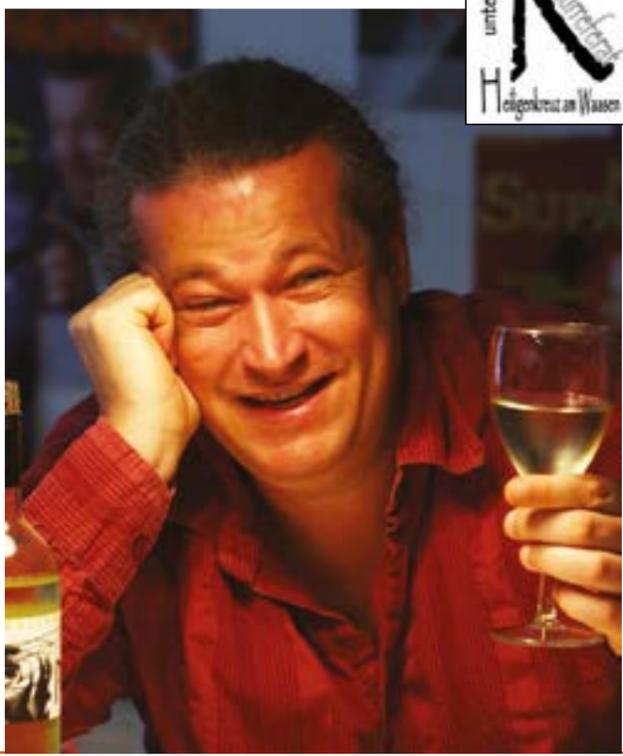
Für dieses "Best-of"-Programm hat Mike Supancic ganz besonders feine Nummern aus über zwei Jahrzehnten erfolgreicher Kleinkunst zusammengestellt. Gönnen Sie sich diesen Vollrausch aus Genuss und Lachen!

Der chillige "Lagerhaus-Reggae", der legendäre Song für Verliebte "Furzen im Lift", und das Medley aus der türkischen Disco stehen fix auf der Playlist. Indem manche Lieder und Nummern gekürzt oder verändert wurden, entstand jene Mischung, die ein Maximum an Vielfalt garantiert, die mit jedem Reifungsjahr an Geschmack gewinnt und ein ewig frisches Vergnügen bereitet.

Durch das Programm führen zahlreiche Prominente, u.a. ein Bus-Chauffeur aus Kapfenberg, der Mann der aussieht wie Günter Netzer und seine Frau, die eine Stimme hat wie Chris Lohner.

Prädikat: "Garantierte Zwerchfellauslese"

KPZ Heiligenkreuz/W., am Samstag, dem 6. Oktober 2018, ab 20 Uhr, Eintrittskarten ab sofort um € 22,- im Marktgemeindeamt (03134/2221) und bei Ö-Ticket (Trafik Herka, Raiffeisenbanken, www.oeticket.com)

Öffentliche Bücherei Heiligenkreuz am Waasen

Marktplatz 2
8081
Heiligenkreuz/W.
TelNr.: 03134/2221-18

Öffnungszeiten:
jeden 1. Montag im Monat: 17:00 - 18:00 Uhr
(bei einem Feiertag: eine Woche später)
jeden Mittwoch: 9:00 - 10:00 Uhr
in den Ferien geschlossen

BÜCHERFLOHMARKT:
Während der Öffnungszeiten - gebrauchte Bücher für € 1,-

Das Team der Bücherei wünscht erholsame Lesestunden und freut sich auf Ihren Besuch unter der Leitung von Frau Sabine Kurzmann, Tel. 0664/46 58 249



Impressum
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Franz Platzer, Marktgemeinde, Marktplatz 2, 8081 Heiligenkreuz am Waasen, TelNr.: 03134/2221-0

Offenlegung:
Dieses Informationsblatt dient der Information über das Geschehen in der Marktgemeinde Heiligenkreuz/W.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe der Heiligenkreuzer Gemeindenachrichten ist der **1. Oktober 2018.**

Mobile Kinderbetreuung Silvia Löffler
TelNr.: 0664/46 16 922
Kleinfelgitschberg 55
8081 Heiligenkreuz/W.



Menschen fühlen sich nicht sehr wohl, wenn es dunkel ist. Du kennst das vielleicht, wenn du schon einmal bei Dunkelheit ohne Licht irgendwo gegangen bist. Deshalb gibt es auf den meisten Straßen eine Beleuchtung. Sie wird von der Gemeinde bereitgestellt. Damit die Autofahrer/innen die Straße besser sehen und Fußgänger/innen sich nicht fürchten müssen. Eine Million Straßenlaternen gibt es in Österreich.

WENN DU IM DUNKELN UNTERWEGS BIST, DANN ZIEH REFLEKTIERENDE KLEIDUNG AN, SO WIRST DU BESSER GESEHEN.

WELCHES KABEL FÜHRT ZUR LAMPE?

In vielen Gemeinden gibt es ein Schwimmbad, in manchen sogar ein Hallenbad, meistens gebaut und bezahlt von der Gemeinde. Ein gutes Geschäft ist das selten, Schwimmbäder sind in der Erhaltung sehr teuer. Wie ist das bei dir? In welches Freibad gehst du im Sommer? Hast du einen Schwimmkurs besucht?

Bibliotheken und Büchereien sind wichtig. Dort kann man sich jederzeit Bücher ausborgen, ohne sie kaufen zu müssen. Meistens sind es freiwillige Helfer/innen, die sich darum kümmern.

HABT IHR BEI EUCH EINE BÜCHEREI? WÄRST DU DORT SCHON EINMAL? VIELLEICHT KÖNNT IHR SIE MIT DER SCHULKLASSE BESUCHEN.

ICH HABE DICH JETZT DURCH DIE GEMEINDE GEFÜHRT. KANNST DU DIE GEBÄUDE BENENNEN?

K _ _ _ _ g _ _ _ n

B _ _ h _ f

G _ m _ _ _ _ a _ t

P f _ _ g _ _ e i _

S ch _ _ e

Fortsetzung folgt!

Notfallmamas gesucht!

... Kinder zu Hause gut betreut!

"Ich möchte mich als Notfall Mama für die Marktgemeinde Heiligenkreuz am Waasen vorstellen. Mein Name ist Waltraud Schönberger und ich bin seit über 30 Jahren wohnhaft in der Marktgemeinde.

Ich bin Mutter von zwei erwachsenen Söhnen und 4fache Patchwork-Oma. Ich war in den letzten 20 Jahren als Kinderfrau in privaten Haushalten tätig und darum habe ich mich ehrenamtlich bei KiB beworben."



Waltraud Schönberger



Sie sind erfahren im Umgang mit Kindern und sind zeitlich flexibel und zuverlässig? Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie uns an!

Wir suchen engagierte Personen für die stundenweise Betreuung von Kindern zu Hause bei einem Krankheitsfall in der Familie.

Interessentenmeldung erbeten an:
Marktgemeindeamt, Bürgerservice,
Fr. Sebernegg, TelNr.: 03134/22 21 - 21

Backendl essen Jeden Freitag

1 Steirisches Backendl und
2 gemischte Salate um €16.-

auf Vorbestellung und Verzehr im Gasthaus

Wild im Oktober Jeden Samstag und Sonntag

Spezialitäten vom heimischen Wild

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung!

Gasthaus Tieber
INH. SONJA WAGNER - KROPIUNIK

Rettenbach 3 / 8081 Pirching am Traubenberg

+4331342225 www.gasthof-tieber.at
0664/4616844

bezahlte Anzeige

Die Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach-St. Georgen eGen ist eine zukunftsorientierte Regionalbank.

Wir suchen einen engagierten

Servicebankberater (m/w) und Privatkundenbetreuer (m/w)

Wir bieten:

- Vielseitige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Einen sicheren und regionalen Arbeitsplatz
- Mitarbeit in einem aufstrebenden Team

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 31. August 2018 und sichern Ihnen eine vertrauliche Bearbeitung zu. Das kollektivvertragliche, jährliche Mindestentgelt beträgt 25.981,76 EUR brutto. Überzahlung bei entsprechender Erfahrung, Kompetenz und Funktion möglich

Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach-St. Georgen eGen
z.H. Geschäftsleitung
8082 Kirchbach 12
Tel.: +43 3116/2255-113
E-Mail: franz.absenger@rb-38170.raiffeisen.at



Sei dein eigener Chef... zumindest wenn's ums Geld geht!

Endlich selbst verdientes Geld, endlich unabhängig! Zum perfekten Glück fehlt jetzt nur noch das perfekte Konto: das **Jugendkonto für Lehrlinge** mit jeder Menge Vorteile:

- Gratis Kontoführung
- Gratis Unfallversicherung
- Gratis JBL Clip 2 Speaker (solange der Vorrat reicht)
- Gratis Online-Banking mit Mein ELBA
- Gratis Mobile-Banking mit ELBA-App
- Kontaktlos bezahlen mit Smartphone und ELBA-pay
- Gratis Geld versenden von Handy zu Handy mit Zoin
- Gratis Mitgliedschaft im Raiffeisen Club



Durch Vorlage der Raiffeisen Club-Bankomatkarte können zahlreiche Vorteile genutzt werden:

- Ermäßigungen bei über 450 Vorteilspartnern in der Steiermark
- Ermäßigte Tickets für Festivals und Konzerte wie z.B. Nova Rock und Frequency
- Weitere Ermäßigungen in ganz Europa mit dem European Youth Card-Logo auf der Bankomatkarte

Wir sind dein Begleiter.

Wir unterstützen dich sehr gerne bei deinen Geldangelegenheiten und stehen dir selbstverständlich mit Rat und Tat zur Seite. Wenn wir dein Interesse wecken konnten, würden wir uns über einen Besuch von dir in der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach-St. Georgen freuen.

DEIN SCHRITT IN DIE UNABHÄNGIGKEIT.

Das Jugendkonto für Lehrlinge mit gratis Kontoführung und der besten Beratung für den Berufseinstieg.

ACHTUNG - AB SOFORT für Sanierung und Hausbau

SANIERUNGSSCHECK 2018 des Klima- und Energiefonds

**NEU 2018: Zusätzlich mit
„Weg vom Öl“ - Bonus bis zu
€ 5.000,—***

*bei förderungsfähigen Maßnahmen bei Ein- oder Zweifamilienhäusern

EIGENHEIMFÖRDERUNG Land Steiermark

**NEU ab 01.04.2018: Neue
Grenzwerte bei der Energie-
kennzahl - damit Förderungen
bis zu € 16.000,—
als Zuschuss möglich***

*bei Erfüllung der Voraussetzungen gem. Förderbedingungen

Egal ob Sie sanieren oder Häuslbauer sind, die Berater der Raiffeisenbank Heiligenkreuz-Kirchbach-St. Georgen stehen Ihnen für weitere Infos zum Sanierungsscheck und zur Eigenheimförderung gerne zur Verfügung! Vereinbaren Sie heute noch einen Termin!



Prok. Dietmar Ladenstein
Bankstelle Kirchbach



Andreas Pachernik
Bankstelle Heiligenkreuz



Prok. Alfred Frühwirth
Bankstelle St. Georgen

Raiffeisenbank
Heiligenkreuz-Kirchbach-St. Georgen eGen
8082 Kirchbach 12
Tel.: 03116/22 55
info.38170@rb-38170.raiffeisen.at



bezahlte Anzeige

Die Kleinregion Stiefingtal macht sich klimafit

Die Kleinregion Stiefingtal wurde vom Klima- und Energiefonds der Österreichischen Bundesregierung für die Umsetzung einer Modellregion zur Klimawandelanpassung beauftragt.

Modellregionen sind ein wesentlicher Baustein für die Erreichung eines klimafitten Österreichs. Aus diesem Grund fördert der Klima- und Energiefonds die Kleinregion Stiefingtal, indem die Tätigkeiten eines Modellregionen-Managers für die nächsten 2 Jahre mitfinanziert werden.

Die Anpassung an den bevorstehenden Klimawandel wird hierbei als oberstes Ziel angesehen. Dabei sollen die lokalen Voraussetzungen und Klimaveränderungen bestmöglich berücksichtigt werden sowie das Potenzial der Anpassung als Chance ausgeschöpft werden.

Damit die Kleinregion eine klimafitte Vorzeigeregion wird, arbeitet der Gemeindeverband nun zusammen mit dem Expertenteam der Reiterer & Scherling GmbH bis Ende April 2020 an der Umsetzung von 10 aufeinander abgestimmten Umsetzungsmaßnahmen aus verschiedenen Bereichen.

■ Schutzmaßnahmenbündel in der Vegetation gegen Trockenheit, Wind und Bodenerosion

■ Bündel an Anpassungsmaßnahmen zur Tiergesundheitsförderung durch sommerliche Überhitzung

■ Maßnahmenbündel hinsichtlich einer Stärkung und eines Ausbaus der regionalen Biodiversität

■ Minimierung der Schädlinge und Neophyten (insbesondere von wärmeliebenden Schädlingen, wie z.B. Nacktschnecken, Maiswurzelbohrer oder Traubenkirschen-Gespinstmotten)

■ Durchführen einer Bepflanzungsaktion von klimafitten Obst- und Waldbäumen zur Schaffung von klimaangepassten Mischwäldern sowie Schatten-Bäumen

■ Klimafit-Beratung von ForstwirtInnen mit Fokus auf Kleinstwaldbesitzer

■ Präventivmaßnahmen des zivilen Hochwasserschutzes durchführen

■ Kostenlose, unabhängige Klimafit-Beratung für Hausbauer und Sanierer samt Informationsvermittlung für die gesamte Region mit Fokus auf klimafittes Bauen und Wohnen

■ Klimafitte Raumplanung in den Gemeinden

■ Informationsvermittlung an regionale Planer und Firmen für klimafittes Bauen



„Die angedachten Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel, welche die Kleinregion klimafit machen, sind der Schlüssel zum Erfolg.“, meint Initiator Ing. Mag. Wolfgang Neubauer, Obmann der Kleinregion und Bürgermeister von St. Georgen an der Stiefing.

„Wir legen größten Wert auf den Einbezug der gesamten Bevölkerung und aller Akteure und rufen daher alle interessierten Personen, Firmen, Vereine und Organisationen auf, sich am Projekt zu beteiligen“.

Nähere Informationen & Kontakt:



Dipl. Ing. (FH) Isabella Kolb-Stögerer
+43 664 25 28 595
isabella.kolb@reiterer-scherling.at

Ökostrom - Was ist das?

„Ökostrom“ ist elektrische Energie, welche aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt wird. Zu den erneuerbaren Energiequellen zählen im Wesentlichen rohstoffabhängige Erzeugungsarten aus: Wasserkraft, Windkraft, Sonne und Erdwärme. Damit grenzt sich der Begriff „Ökostrom“ von den so genannten konventionellen Erzeugungsarten ab. Andere Energieträger, aus denen Strom erzeugt werden kann, sind Gas, Kohle und Erdöl.

Vorteile von Ökostrom

- ✓ Ökostrom wird aus nachwachsenden, erneuerbaren Rohstoffen hergestellt, wie Holz, Getreide, Abfälle der Land- und Forstwirtschaft oder sogar ohne Verbrauch stofflicher Ressourcen, z.B. Wind, Sonne oder Erdwärme.
- ✓ Die Erzeugung von Ökostrom ist im Gegensatz zur Verbrennung fossiler Energieträger CO₂-frei oder CO₂-neutral. Damit leistet die Ökostromerzeugung einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der klimapolitischen Zielsetzungen.
- ✓ Ökostrom ist ein wesentlicher Beitrag zum langfristigen energiepolitischen Ziel, den Anteil der erneuerbaren Energien am gesamten Energieverbrauch nachhaltig zu steigern.
- ✓ Die Produktion von Ökostrom reduziert den Verbrauch von fossilen Energieträgern, die nur begrenzt zur Verfügung stehen.
- ✓ Die Produktion von Ökostrom reduziert die Notwendigkeit, Energie zu importieren.
- ✓ Ausbau von Ökostromanlagen stärkt in vielen Fällen regionale Wirtschaftsstrukturen.

Woran erkennt man Ökostrom?

Auf der Stromrechnung muss die Stromzusammensetzung ausgewiesen sein. Das heißt, Sie können nachvollziehen, aus welchen Energieträgern die elektrische Energie erzeugt wurde. Mit dem Herkunftsnachweis kann ein Ökostromerzeuger nachweisen, dass er tatsächlich erneuerbare Energie produziert und in das öffentliche Netz einspeist. In Österreich sind die Lieferanten bereits seit dem Jahr 2001 gesetzlich verpflichtet, auf den Stromrechnungen und auf kennzeichnungspflichtigen Werbematerialien die Primärenergieträgeranteile sowie die Mengen an CO₂-Emissionen und radioaktivem Abfall anzugeben, die bei der Erzeugung der elektrischen Energie entstanden sind.

Werden Sie Prosumer und erzeugen Sie Ihren Strom selbst!

Der Begriff Prosumer bedeutet, dass in den eigenen vier Wänden nicht nur Strom verbraucht wird, sondern auch erzeugt wird.

Mit einer Photovoltaikanlage auf Ihrem Hausdach können Sie selbst Ökostrom erzeugen. PV-Anlagen sind bereits tausendfach in Verwendung. Diese wurden in den letzten Jahren aufgrund enorm sinkender Errichtungskosten (in Kombination mit lukrativen Förderungen) zu einem absoluten Massenprodukt. Grundsätzlich gilt: Wird der Strom direkt verbraucht, ist dieser günstiger als Strom der aus dem Netz entnommen wird. Hier fallen nämlich zusätzlich zum reinen Strompreis noch Netzgebühren und andere Kosten an, die man sich beim Verbrauch aus der eigenen Anlage teils erspart.

Grundsätzlich können aber nicht nur Photovoltaikanlagen, sondern auch andere Stromerzeugungsanlagen wie Kleinwindanlagen oder Blockheizkraftwerke errichtet werden.

Ergreifen Sie die Initiative und informieren Sie sich...

- ... bei uns als neutrale Berater,
- ... bei Ihrem Elektrofachhändler oder
- ... bei Ihrem Energiedienstleister.

Nähere Informationen & Kontakt



Dipl. Ing. (FH) Ernst Reiterer
+43 664 3540005

ernst.reiterer@reiterer-scherling.at

Es lohnt sich!



Unwetter April 2018

In der Nacht vom 16. April wurde die FF St. Ulrich zu etlichen Unwettereinsätzen gerufen. Neben den Alarmierungen in Sankt Ulrich unterstützten wir auch die FF Wildon und FF Allerheiligen bei Wildon.



Weitere Einsätze



- 09.03.2018**
Technischer Einsatz in Farching
- 17.03.2018**
PKW Bergung Krottendorf
- 31.03.2018**
Klein LKW Bergung St. Ulrich aW
- 16.04.2018**
Unwetter St. Ulrich aW und Wildon
- 17.04.2018**
Auspumparbeiten Schloss Waasen
- 18.04.2018**
Auspumparbeiten St. Ulrich aW
- 20.04.2018**
Technischer Einsatz Aschnull
- 15.05.2018**
Auspumparbeiten St. Ulrich aW
- 19.05.2018**
Technischer Einsatz in Grabenberg



Wir gratulieren unseren Jungs zur bestandenen Truppführer-Ausbildung



JFM Lukas Fruhmann
JFM Sven Sebernegg

Wir freuen uns über Neueintritte in unsere Wehr!



Pascal Köhler



Bostjan Novak



Natalie Felgitscher



4. Platz beim Abschnittsstockturnier

Bild: ABI Kainz Andreas, Teilnehmer: OLM Absenger Manuel, OBI Glauninger Mario, OLM Krenn Markus, LM Söls Erich, HBI Söls Rene, OBR Krenn Josef

Weitere Bilder und Berichte finden Sie auf unserer Homepage www.ff-sanktulrichamwaasen.at

Maibaumaufstellen.....Danke für den zahlreichen Besuch



bezahlte Anzeige



E. OBERKOFLER GMBH

ERDBAU

Schotter - Erdbewegung

A-8081 Hl. Kreuz/W . Tel. 03134-2473

Kindermitmachmusical „Kleine Feder auf großer Mission“!

Jedes Jahr beteiligen sich alle unsere Schulen bzw. der Kindergärten am großen steirischen Frühjahrsputz. Durch die aktive Hilfe der Kinder wird das Gemeindegebiet von achtlos weggeworfenen Abfall gereinigt.

Das ist eine wertvolle Hilfe um unsere Gemeinde sauber zu halten. Darüber hinaus ist es eine wertvolle pädagogische Erfahrung, denn die Kinder lernen wie mühsam es ist, achtlos weggeworfenen Abfall wieder einzusammeln.

Als Dankeschön für diese wertvolle Arbeit hat der Abfallwirtschaftsverband Leibnitz die Volksschulen und den Kindergärten der Gemeinde zu einem Kindermitmachmusical in das KPZ eingeladen. Frau Lisa Valentin brachte für die Kinder Begeisterung und Gänsehautstimmung mit ihrem Musical „Kleine Feder auf großer Mission“ mit. Singend und tanzend wurden die Kinder zu coolen Bodyguards für die Umwelt ausgebildet.

Wundern Sie sich also nicht wenn in Zukunft coole Bodyguards darauf hinweisen wie wertvoll Abfalltrennung ist und weggeworfener Abfall in der Landschaft kein Kavaliersdelikt ist.



Unsere Erde ist voller Mikroplastik

Winzige Kunststoff-Teilchen kommen auch über den Bioabfall in die Umwelt

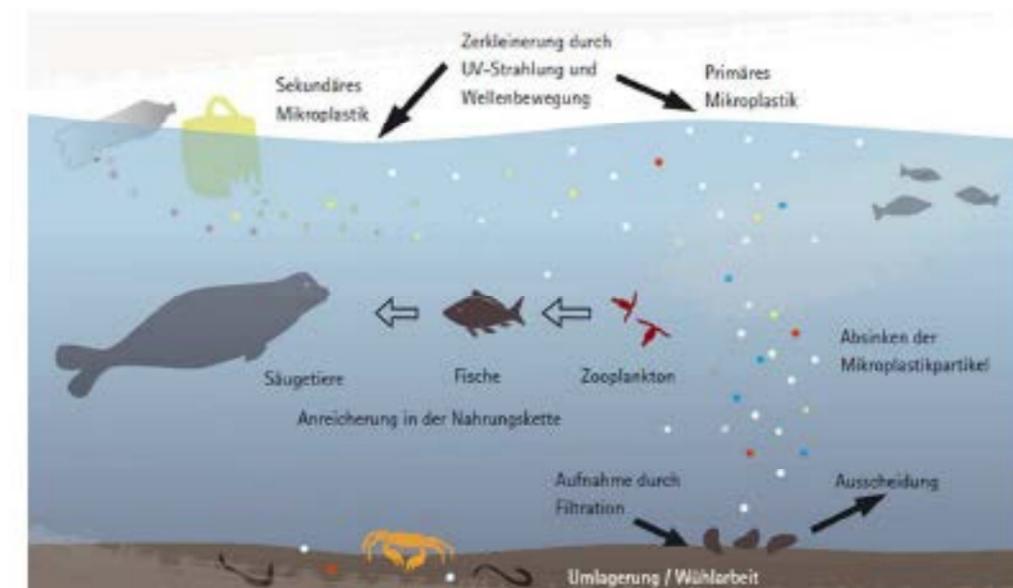
Von Dr. Robert Bräuer

Kompostanlagen sind eine tolle Sache: Während früher auf Deponien biologisch abbaubarer Abfall vor sich hin rottete und dabei jede Menge des Klimagas Methan freisetzte, werden Lebensmittelabfälle und Pflanzenreste heutzutage getrennt gesammelt und zu Kompost verarbeitet. Die rund vierhundert Kompostanlagen in Österreich sind daher beim nachhaltigen Wirtschaften eine wichtige Komponente, die Nährstoffe und Spurenelemente aus der Küche und dem Supermarkt auf die Äcker zurückbringt. Allerdings stecken in diesem Kompost auch jede Menge winziger Plastik-Teilchen, die in der Umwelt nichts zu suchen haben.

Forscher haben Kompost aus verschiedenen Anlagen untersucht: Diese machen aus einer Mischung von Bioabfall aus Haushalten und Grünschnitt einen Kompost, in dem etwa 20 Mikroplastik-Teilchen mit einer Größe zwischen einem und fünf Millimetern stecken. Dabei werden vor der Kompostierung Störstoffe inklusive Plastik mit Sieben und von Hand ausgelesen. Weitere Indizien liefert die chemische Zusammensetzung des Mikroplastiks: Es handelte sich überwiegend um Polystyrol und Polyethylen. Das sind genau die Kunststoffe, aus denen häufig Verpackungen und Einwickelpapier für Lebensmittel hergestellt werden. Die Plastik-Teilchen, die in den vergangenen fünfzig Jahren bis heute in die Umwelt gelangt sind, reichern sich immer weiter an und werden noch in vielen Jahrzehnten die Ökosysteme verändern. Und viele dieser Wirkungen dürften eher schlecht als gut sein.

Umweltverschmutzungen lassen sich am einfachsten an der Quelle verhindern. Wer also zuhause darauf achtet, seinen Bioabfall ohne Verpackungsreste in die Biotonne zu werfen, leistet bereits einen wichtigen Beitrag, um diese Umweltbelastung zu verringern. Längst gibt es kompostierbare Papiersäcke, in denen der Bioabfall gesammelt und entsorgt werden kann. Vor „kompostierbaren“ Plastikbeuteln dagegen warnt etwa die Naturschutzorganisation BUND. Sie gehören in den Restmüll und haben in der Biotonne nichts verloren!

Artikel (stark gekürzt) zur Verfügung gestellt von der Bioabfallservice Reisenhofer KG



Bewegt im Park - fit durch den Sommer

Mit großem Interesse und viel Spaß wird das kostenlose Programm aufgenommen. Es freut uns sehr, dass unsere Sommerangebote heuer von der Bevölkerung sehr gut angenommen wird. Ob bei Yoga, Volleyball oder beim Bällespaß für die Kids - Spaß und die Freude an der Bewegung stehen im Vordergrund. Die kostenlosen und unverbindlichen Kurse finden an folgenden Tagen noch bis September wöchentlich statt:

Montags von 17:00 - 18:00 Uhr und von 18:00 - 19:00 Uhr; VS Heiligenkreuz; Yoga und Klang mit Sabine Zenz
 Donnerstags von 18:00 - 19:00 Uhr; VS Heiligenkreuz; Bällespaß für Kinder mit Ruth Knapp
 Donnerstags von 18:00 - 19:0 Uhr; Volleyballplatz Heiligenkreuz a.W.; Frauen fit - Volleyball mit Manuela Rogl



Generationen Sommer Kaffee

Gemeinsam sporteln - Tischtennis, Gummihüpfen und Co. Wir laden auch heuer wieder Jung und Alt zum geselligen Beisammensein am Spielplatz Heiligenkreuz ein. Neben Kaffee und Kuchen werden wir unserer Gesundheit etwas Gutes tun und gemeinsam viel Spaß bei diversen Bewegungsspielen haben.

Dienstags von 16:30 - 18:00 Uhr
 Termine: 3.; 10.; 17. und 24. Juli 2018
 Treffpunkt: Spielplatz der Marktgemeinde Heiligenkreuz a.W.
 Unkostenbeitrag Euro 3.-, für Vereinsmitglieder kostenlos

Folgende Kurse starten im Herbst:

- Hatha Yoga und Klang:** Start 17.09.2018; Montag von 17:20 - 18:50 Uhr und 19:10 - 20:40 Uhr mit Sabine Zenz
 Start 21.09.2018 Freitag von 18:00 - 19:30 Uhr mit Sabine Zenz
- Yoga und Klang 50+:** Start 17.09.2018; Montag von 8:30 - 10:00 Uhr mit Sabine Zenz
- Frauen fit - Volleyball:** Start 20.09.2018; Donnerstags von 19:00 - 21:00 Uhr mit Manuela Rogl
- Bällespaß für Kinder:** Start 20.09.2018; Donnerstags von 17:15 - 18:45 Uhr mit Manuela Rogl
- Familie in Bewegung:** Start 20.09.2018; Donnerstag von 16:15 - 17:15 Uhr mit Manuela Rogl
- Kunterbunte Bewegungskiste:** ab Oktober in der VS Empersdorf - Start und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben
- Agil im Alter- Sturzprävention 60+:** Start 4. Oktober 2018 von 8:30 - 9:30 mit Aylin Knapp (FLIB Mitglied und Physiotherapeutin)
- Rückbildungsgymnastik:** Start 4. Oktober 2018 von 10:00 - 11:00 Uhr mit Aylin Knapp



**Alle Infos und Anmeldungen unter: Verein FLIB Familie in Bewegung www.flib-heiligenkreuz.com
 Manuela Rogl: Tel. Nr.: 0676-36 77 124, m.rogl@flib-heiligenkreuz.com
 Sabine Zenz: Tel. Nr.: 0660- 81 26 373, szenz@flib-heiligenkreuz.com**

Unser FLIB Team betreute 145 Kinder in den ersten zwei Ferienwochen

Mit viel Spaß, Bewegung und tollen Stunden gingen die Stiefingtaler Aktivwochen über die Bühne. Die Vorbereitungen für die Sommerbetreuung beginnen im September und Enden mit der Nachbearbeitung im August. In insgesamt 7 Workshops konnten Kinder ihrem Interesse nachgehen und lustige zwei Wochen, unter professioneller Leitung, verbringen. Die Betreuung begann um 7:00 Uhr und konnte bis 16:30 Uhr genutzt werden.

Heuer standen ein Radworkshop, Parcour, Kampfsport, Robe Skipping, eine Stiefingwanderung und ein Kreativworkshop auf dem Programm. Für die Großen organisierten wir einen Sprayer Workshop und die gurlies konnten sich im „Mädls Modul“ austoben. Dieser fand im neuen FLIB Vereinsheim statt. Danke hier an Bettina´s Friseursalon.

Für unser Modul „Wir erleben die Region Stiefingtal“ möchten wir uns recht herzlich bei folgenden Betrieben bedanken: Stiefingtal Apotheke, Sägewerk Neuhold, Bauernhof Krennmüllerhof und bei Karin Absenger. Sie haben uns herzlich aufgenommen und die Kinder mit einem tollen Programm überrascht. Ein großes Lob gebürt auch dem Fischerverein - Danke Gernot Lipp, welcher uns seit Jahren mit der Stiefingwanderung unterstützt und den Kindern unvergessliche Momente schenkt.

Unser Highlight heuer war die Übernachtung in der NMS Turnhalle. Mit Nachtwanderung, Lagerfeuer und Kino in der großen Halle verbrachten wir von Donnerstag auf Freitag lustige und abenteuerliche Stunden miteinander. Ein großes Danke an Barbara und Thomas Weinzerl für den nächtlichen Sparziergang mit Tiersuche. Unsere Jugendlichen waren total begeistert.

Am Freitag der ersten Woche war so einiges los in Heiligenkreuz. Bei unserer FLIB Schnitzeljagd schwirrten 85 Kinder durch die Marktgemeinde und mußten bei diversen Gewerbetreibenden Rätsel und Aufgaben lösen. Hier auch ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden für die Unterstützung. Ein spezielles Danke an die Firma Kiendler, welche uns Eis für die Schatztruhe sponserte. In der zweiten Woche ging es zum Abschluss erneut sportlich her. Beim FLIB Fünf Kampf wurde um jeden Punkt hart aber fair gekämpft. Mit einer Siegerehrung und Hot Dogs gingen die Stiefingtaler Aktivwochen zu Ende.

Die Stiefingtaler Aktivwochen sind eine Kooperation mit den Gemeinden Heiligenkreuz a.W., Pirching, Empersdorf und Allerheiligen. Die gesamte Organisation und Durchführung obliegt dem Verein FLIB, welcher sich immer wieder aufs Neue bemüht, ein abwechslungsreiches und buntes Programm auf die Beine zu stellen.

Zum Schluss möchten wir ein großes Danke an unsere BetreuerInnen aussprechen. Seit einigen Jahren arbeiten wir in einem konstanten und eingespielten Team zusammen. Es ist nicht immer einfach, eine so große Anzahl von Kindern zu betreuen. Doch die Freude und das Interesse der Kinder ist immer wieder ein neuer Motivator auch für das nächste Jahr ein tolles Programm und erneut das Team auf die Beine zu stellen.

Einblicke über die zwei Wochen sind auf unserer Website www.flib-heiligenkreuz.com zu finden.



Projekt "Mein Selbstgemacht-Gemüse"

Aufgrund der Initiative unseres Landesvereines, in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Steirischer Gemüsebauern, wurde uns angeboten, an diesem Projekt teilzunehmen.

Ziel ist es, Kindern zu zeigen, woher unser Gemüse kommt und wieviel Aufmerksamkeit und Pflege es braucht, bis dieses auf unseren Tellern liegt. Als Biologielehrerin an der NMS Heiligenkreuz am Waasen ist es mir gelungen, die Schülerinnen der 1a Klasse für dieses Projekt zu motivieren und ihre Begeisterung zu wecken, um aus und mit der Natur für das Leben zu lernen und um zu erkennen, dass auch Gärtnern Spaß machen kann.

Der „Tatort“ war das Hochbeet der NMS Heiligenkreuz, gesponsert von der Marktgemeinde. Die uns von den Gemüsebauern zur Verfügung gestellten Pflanzen, sowie kindgerechtes Informationsmaterial in Form von Broschüren, wurden von Wolfgang Weingerl an Obmann Helmut Hengsberger weitergeleitet, der auch die Bepflanzung des Beetes übernahm.



Mittlerweile beobachten wir nicht nur die Pflanzen beim Keimen, sondern ernten auch schon die ersten wohlschmeckenden Früchte und genießen ihren wunderbaren Geschmack zum Pausenbrot.

Workshop Korbwickeln

Am 26. Mai fand in der NMS Heiligenkreuz am Waasen der Kreativ-Workshop „Korbwickeln“ statt, an dem 16 begeisterte Teilnehmerinnen den kompetenten und humorvollen Ausführungen unseres Vortragenden, Herrn Walter Friedl, Folge leisteten und kunstvolle Körbe aus Gräsern (Flatterbinse) und Kräutern (Lavendel) selbst gestalteten.

Hier wurde uns gezeigt, wie jeder aus Pflanzen dekorative und nützliche Körbe herstellen kann. Diese Technik des Korbwickelns hat eine lange Tradition und wurde früher von den Bauern in der Winterzeit zur Korbherstellung verwendet. Praktisch am Korbwickeln ist, dass man fast alle Naturmaterialien verwenden kann.

Umwickelt werden die Gräser mit Schnüren, die man mithilfe einer Sack- oder Webnadel vernäht. Weitere Informationen findet man im Buch von Walter Friedl mit dem Titel: „Bunte Körbe aus Gräsern und Kräutern selbst hergestellt – Die Technik des Korbwickelns neu entdeckt“.



Sommerschnittkurs für Kernobst (Äpfel, Birnen)

Am Samstag, dem 14. Juli 2018, fand der diesjährige Sommerschnittkurs auf dem Anwesen von Frau Margit Höller in Wildon statt. Geleitet wurde der Kurs in bewährter Weise von unserem Obmann und Obstbaumwart Helmut Hengsberger. Wir konnten erfahren, dass der Sommerschnitt das Wachstum der Bäume bremst, zur Bildung neuer Fruchttriebe führt und dafür sorgt, dass die vorhandenen Früchte besser ausreifen. Noch nicht verholzte Jungtriebe reißt man bereits im Juni mit einem kräftigen Ruck aus („Juniriss“).

Der eigentliche Sommerschnitt, bei dem alle zu dicht stehenden oder nach innen und oben wachsenden Langtriebe ausgelichtet werden, erfolgt erst im Juli bzw. August. Dort bilden sich dann die erwünschten Blütenknospen für das Folgejahr. Nach getaner Arbeit erfolgte ein geselliges Beisammensein mit guter Jause bei Frau Höller, wofür wir uns auf diesem Wege nochmals herzlich für die Gastfreundschaft bedanken möchten.



Prämierte Qualität von Beginn an.

Unser Unternehmen baut auf eine Mühle in Ragnitz bei Leibnitz und ist seit dem Jahr 1696 ein Familienunternehmen mit Tradition. Als Ölmühle Kiendler legen wir Wert auf die Herkunft und die Nachverfolgbarkeit unserer Kürbiskerne. Mit dem „Kiendler-Kernöl-Tracker“ (www.kiendler.at) können Sie jede Flasche bis zum Landwirt, von dem die Kerne stammen, zurückverfolgen und Wissenswertes über das Steirische Kürbiskernöl g.g.A. erfahren.

Die für uns selbstverständlich qualitativ hochwertige Verarbeitung spiegelt sich in zahlreichen Auszeichnungen wieder. So wurde unser Kernöl in den letzten 19 Jahren in Folge mit der begehrten Goldprämierung der Gemeinschaft Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. ausgezeichnet. 11 Mal wurde unser schwarzes Gold bereits von Gault Millau geadelt. 2018 kürte uns die hochkarätige Fachjury des Gourmetguides zum Sieger mit dem Titel „Bestes Steirisches Kürbiskernöl der Welt“.





Verkehrsunfall in Prosdorf

Am 16.05.2018 um 13:57 Uhr, wurde die FF Heiligenkreuz am Waasen zu einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der B73 in Prosdorf alarmiert. Zeitgleich wurden zusätzlich die Feuerwehren aus Edelstauden und Empersdorf per Sirenenalarm alarmiert.

Die Aufgaben der Feuerwehren waren die Absicherung der stark befahrenen Unfallstelle, die Personenrettung, sowie der Aufbau eines 2-fachen Brandschutzes.

Weiters wurde eine großräumige Umleitung eingerichtet, sowie ausgetretenes Öl gebunden, sodass die Verkehrsfläche für den Verkehr in kurzer Zeit wieder freigemacht werden konnte.



Brände beim Nahheizwerk Heiligenkreuz am Waasern

Samstag, den 7. April 2018, wurden um 19:35 Uhr die Feuerwehren, durch einen Heizwerk-Mitarbeiter der die Flammen bemerkte, alarmiert.

Der Feuerwehr Heiligenkreuz am Waasen war die Liegenschaft und das Gebäude durch einen Brandeinsatz aus dem Jahr 2016 bestens bekannt und so konnte gemeinsam mit den Feuerwehren Großfelgitsch, Empersdorf, Gleinstätten (Einsatzleitfahrzeug) und Kaindorf an der Sulm (Wechseladefahrzeug mit Kran), der Einsatz rasch bewältigt werden. Eingesetzt waren auch Polizei, Brandermittler, Rotes Kreuz Heiligenkreuz.

Ein weiterer Brand wurde durch die FF Heiligenkreuz, sowie FF Großfelgitsch am 15.06.2018 um 12:47 erfolgreich gelöscht. Ein Heizkessel, welcher durch einen Arbeiter des Heizwerks mittels Schweißbrenner auseinandergeschnitten wurde, fing bei der innenliegenden Polysterschicht Feuer und ging in Vollbrand auf. Mittels schwerem Atemschutz konnte das Feuer jedoch gelöscht und ein Ausbreiten der Flammen auf die angrenzende Heizanlage somit verhindert werden.



Neue Einsatzbekleidung



Die Mitglieder der FF Heiligenkreuz am Waasen freuen sich über die „neue“ Einsatzbekleidung, welche vor wenigen Tagen übergeben werden konnte - so sind die Einsatzkräfte im Einsatzfall bestens geschützt um ihre Aufgaben zum Wohle der Bevölkerung erfüllen zu können.

Das Kommando mit HBI Patrick Pichler und OBI Johann Muhr bedankt sich bei der Gemeinde, sowie dem Bereichs- und Landesfeuerwehrverband für die finanzielle Unterstützung.

Florianitag 2018

Zu Ehre unseres Heiligen Florian, waren beim diesjährigen Florianitag insgesamt 53 Kameraden der FF Heiligenkreuz am Waasen dabei!



Ehrung



Am 27. Mai wurde im Rahmen der 145. Jahrfeier der FF Wildon mit Segnung des Einsatzbootes unserem OBI Johann Muhr das Verdienstkreuz in Bronze der Stmk. Landesregierung verliehen.

Unwetter im April

Schwere Unwetter wüteten im April über dem gesamten Bezirk Leibnitz. Auch die FF Heiligenkreuz am Waasen war in den vergangenen beiden Tagen vermehrt als Unterstützung zur FF Feiting im Einsatz.



Jugendausbildung

Die Feuerwehrjugend bereitet sich in ihrer Breitenausbildung bereits auf den Aktivdienst vor! So stand das Ansaugen mittels Tauchpumpen und der Einsatz des Wasserwerfers am Übungsplan, welcher von HBM Johann Suppan geleitet wurde.



Besuch im Kindergarten

Erneut durften einige unserer Kameraden den Kindergarten Heiligenkreuz besuchen. Bei Traumwetter konnten so die begeisterten Kinder die Fahrzeuge besichtigen, Eindrücke sammeln, aber auch ein paar wichtige Dinge über den Feuerwehralltag lernen!



Motorradunfall

Am Sonntag, den 10.06.2018 (Viertag), wurde um 19.43 Uhr die FF Heiligenkreuz am Waasen zu einem Verkehrsunfall mit einem Motorrad auf der B73 alarmiert.

28 Einsatzkräfte rückten zur Einsatzstelle aus, sicherten die Unfallstelle ab und übernahmen die Verkehrsregelung.

Die ausgetretenen Flüssigkeiten wurden mit Ölbindemittel gebunden und die Verkehrsfläche wieder freigemacht, abschließend wurde die Polizei bei den Vermessungsarbeiten unterstützt.



Heißausbildung

Zwei Atemschutztrupps der Feuerwehr Heiligenkreuz am Waasen bei Heißausbildung!

Zwei Atemschutztrupps, bestehend aus insgesamt 7 Personen der FF Heiligenkreuz am Waasen, nahmen an der Heißausbildung des BFV Leibnitz in der Brandsimulationsanlage der Feuerwehr- & Zivilschutzschule Steiermark in Lebring am 29.03.2018 und 27.04.2018 teil.



Technischer Einsatz

Technischer Einsatz am 26.04.2018 um 11:30 Uhr im Handlgraben – es lag ein Baum quer über die Straße. Insgesamt waren 14 Mann im Einsatz!





Besuch beim ORF Steiermark



Einige Kameraden unseres „vocalFIREheroes“-Feuerwehrcors waren im Landesstudio Steiermark und wurden dort von Landesdirektor Gerhard Draxler empfangen.

Nach einem Interview mit Werner Rannacher durften wir unsere CD an Herrn Draxler feierlich übergeben.



Bewerbsteilnahmen

Unsere Wettkampfgruppe konnte beim 1. Bereichsleistungsbewerb in Großfelgitsch in der Wertung Bronze A Bereich Leibnitz und Silber A Bereich Leibnitz den hervorragenden 2. Platz erreichen.



Ebenso nahmen wir am Parallel-Bewerb in Rudersdorf-Berg (Burgenland) teil und konnten eine Zeit von 39.45 Sek. in Bronze A erreichen.

Aktuelle Einsatzinfo's sowie News der FF Heiligenkreuz am Waasen, finden Sie unter:

www.ff-heiligenkreuz.com

Sauberes Heiligenkreuz!



Unsere Jungflorianis waren am 13. April bei der Aktion „sauberes Heiligenkreuz“ tatkräftig im Einsatz!

Nachwuchs

Alle KameradInnen der Feuerwehr Heiligenkreuz a.W. gratulieren ihrem Gruppenkommandanten LM Michael Hofer und seiner Melanie zur Geburt ihres Sohnes „Robin“!

Unser Kommando überreichte im Namen aller Kameraden ein kleines Präsent für unseren neuen Feuerwehrnachwuchs!



Deutschlandreise der Markt Musik Heiligenkreuz am Waasen

Bereits zum zweiten Mal unserer bisherig achtjährigen Freundschaft durften wir wieder unsere Bläserorchesterrfreunde in Lensahn in Norddeutschland besuchen. Am Samstag, dem 16. Juni begann unsere Reise frühmorgens mit dem Flug nach Hamburg. Mit kleinen flugtechnischen Verzögerungen hatten wir noch Zeit, die Speicherstadt zu besichtigen und uns bei den Landungsbrücken mit einem Fischbrötchen zu stärken. Dann ging es weiter in Richtung Ostsee, genauer gesagt nach Lensahn, wo uns unsere Gastfamilien schon erwarteten. Bei einem gemeinsamen Grillabend ließen wir den ersten Tag mit amüsanten Gesprächen und gemeinsamer Musik ausklingen.



Am nächsten Tag nutzten wir die Zeit und das gute Wetter um schöne gemeinsame Stunden mit unseren Gastfamilien an der Ostsee zu verbringen. Da wir aber schließlich auch zum Musizieren angereist sind, folgten am Nachmittag gleich zwei sehr gut besuchte Konzerte unsererseits. Zunächst musizierten wir in einer Scheune im Museumshof in Lensahn, anschließend vor dem Rathaus in Oldenburg in Holstein. Besonders begeistern konnten wir unsere Gäste mit unserer Alphorneinlage.



Der Grund, diese Reise anzutreten war ja die Einladung zum Gildefest der St. Johannis Toten- und Schützengilde in Oldenburg. Dieses traditionsreiche Schützenfest findet alljährlich (seit dem Jahre 1192) am Montag und Dienstag statt. Gemeinsam mit der Gilde Musik, dem Bläserorchester Lensahn, dem Spielmannszug Oldenburg und der Gildegemeinschaft nahmen wir am Montagvormittag am 6 km-langen Umzug durch Oldenburg teil, welcher dann am großen Gilde-Festplatz endete.



Gemeinsam mit dem Bläserorchester Lensahn durften wir dort die Festgäste mit unserer Musik begeistern. Leider mussten wir uns dann am Montag schon wieder verabschieden und unsere Heimreise nach Heiligenkreuz antreten. Wir haben unsere gemeinsame Zeit mit unseren Freunden in Norddeutschland sehr genossen – die Gastfreundschaft war mal wieder überwältigend – und wir freuen uns sehr auf das nächste Wiedersehen! Laura Krieger und Esther Hasenhüttel



Sammelhaltepunkte Heiligenkreuz am Waasen

7601	Heiligenkreuz	Ort
7602	Heiligenkreuz	Maderjahn Schulstraße
7603	Heiligenkreuz	Pflegerin Cornelia
7604	Heiligenkreuz	Fährhaus
7605	Heiligenkreuz	St. Leonhard-Neu Markt
7606	Heiligenkreuz	Hofbräuhaus
7607	Neudorf	Rosenburg Heiligenkreuz
7608	Neudorf	Ort
7609	Neudorf	Rosenburg Prozedurhof
7610	Reinthal	Rösslehaus Reinthal
7611	Heiligenkreuz	Ort
7612	Heiligenkreuz	Pöschgöfing
7613	Heiligenkreuz	Froschberg
7614	Heiligenkreuz	Böhmling
7615	Heiligenkreuz	Gamsen Fährhof
7616	Heiligenkreuz	Pöschgöfing
7617	Heiligenkreuz	Hofbräuhaus
7618	Heiligenkreuz	Fährhaus
7619	Heiligenkreuz	Fährhaus
7620	Heiligenkreuz	Fährhaus
7621	Heiligenkreuz	Fährhaus
7622	Heiligenkreuz	Fährhaus
7623	Heiligenkreuz	Fährhaus
7624	Heiligenkreuz	Fährhaus
7625	Heiligenkreuz	Fährhaus
7626	Heiligenkreuz	Fährhaus
7627	Heiligenkreuz	Fährhaus
7628	Heiligenkreuz	Fährhaus
7629	Heiligenkreuz	Fährhaus
7630	Heiligenkreuz	Fährhaus
7631	Heiligenkreuz	Fährhaus
7632	Heiligenkreuz	Fährhaus
7633	Heiligenkreuz	Fährhaus
7634	Heiligenkreuz	Fährhaus
7635	Heiligenkreuz	Fährhaus
7636	Heiligenkreuz	Fährhaus
7637	Heiligenkreuz	Fährhaus
7638	Heiligenkreuz	Fährhaus
7639	Heiligenkreuz	Fährhaus
7640	Heiligenkreuz	Fährhaus
7641	Heiligenkreuz	Fährhaus
7642	Heiligenkreuz	Fährhaus
7643	Heiligenkreuz	Fährhaus
7644	Heiligenkreuz	Fährhaus
7645	Heiligenkreuz	Fährhaus
7646	Heiligenkreuz	Fährhaus
7647	Heiligenkreuz	Fährhaus
7648	Heiligenkreuz	Fährhaus
7649	Heiligenkreuz	Fährhaus
7650	Heiligenkreuz	Fährhaus
7651	Heiligenkreuz	Fährhaus
7652	Heiligenkreuz	Fährhaus
7653	Heiligenkreuz	Fährhaus
7654	Heiligenkreuz	Fährhaus
7655	Heiligenkreuz	Fährhaus
7656	Heiligenkreuz	Fährhaus
7657	Heiligenkreuz	Fährhaus
7658	Heiligenkreuz	Fährhaus
7659	Heiligenkreuz	Fährhaus
7660	Heiligenkreuz	Fährhaus
7661	Heiligenkreuz	Fährhaus
7662	Heiligenkreuz	Fährhaus
7663	Heiligenkreuz	Fährhaus
7664	Heiligenkreuz	Fährhaus
7665	Heiligenkreuz	Fährhaus
7666	Heiligenkreuz	Fährhaus
7667	Heiligenkreuz	Fährhaus
7668	Heiligenkreuz	Fährhaus
7669	Heiligenkreuz	Fährhaus
7670	Heiligenkreuz	Fährhaus
7671	Heiligenkreuz	Fährhaus
7672	Heiligenkreuz	Fährhaus
7673	Heiligenkreuz	Fährhaus
7674	Heiligenkreuz	Fährhaus
7675	Heiligenkreuz	Fährhaus
7676	Heiligenkreuz	Fährhaus
7677	Heiligenkreuz	Fährhaus
7678	Heiligenkreuz	Fährhaus
7679	Heiligenkreuz	Fährhaus
7680	Heiligenkreuz	Fährhaus
7681	Heiligenkreuz	Fährhaus
7682	Heiligenkreuz	Fährhaus
7683	Heiligenkreuz	Fährhaus
7684	Heiligenkreuz	Fährhaus
7685	Heiligenkreuz	Fährhaus
7686	Heiligenkreuz	Fährhaus
7687	Heiligenkreuz	Fährhaus
7688	Heiligenkreuz	Fährhaus
7689	Heiligenkreuz	Fährhaus
7690	Heiligenkreuz	Fährhaus
7691	Heiligenkreuz	Fährhaus
7692	Heiligenkreuz	Fährhaus
7693	Heiligenkreuz	Fährhaus
7694	Heiligenkreuz	Fährhaus
7695	Heiligenkreuz	Fährhaus
7696	Heiligenkreuz	Fährhaus
7697	Heiligenkreuz	Fährhaus
7698	Heiligenkreuz	Fährhaus
7699	Heiligenkreuz	Fährhaus
7700	Heiligenkreuz	Fährhaus

Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen

MOBIL Südwest Fahrten sind auch gemeindeübergreifend möglich, die jeweilige Linienschemata finden Sie unter www.ISTmobil.at.

ÖV Hauptknotenpunkte*

- 7601 Heiligenkreuz | Ort
- 7602 Mittern | Bahnhof



* In der Regel sind die ÖV Hauptknotenpunkte auch als Haltepunkte für die öffentlichen Verkehrsmittel der Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen nutzbar. Die ÖV Hauptknotenpunkte sind in der jeweiligen Linienschemata unter www.ISTmobil.at aufgeführt.

MOBIL SÜDWEST
by **IST mobil**

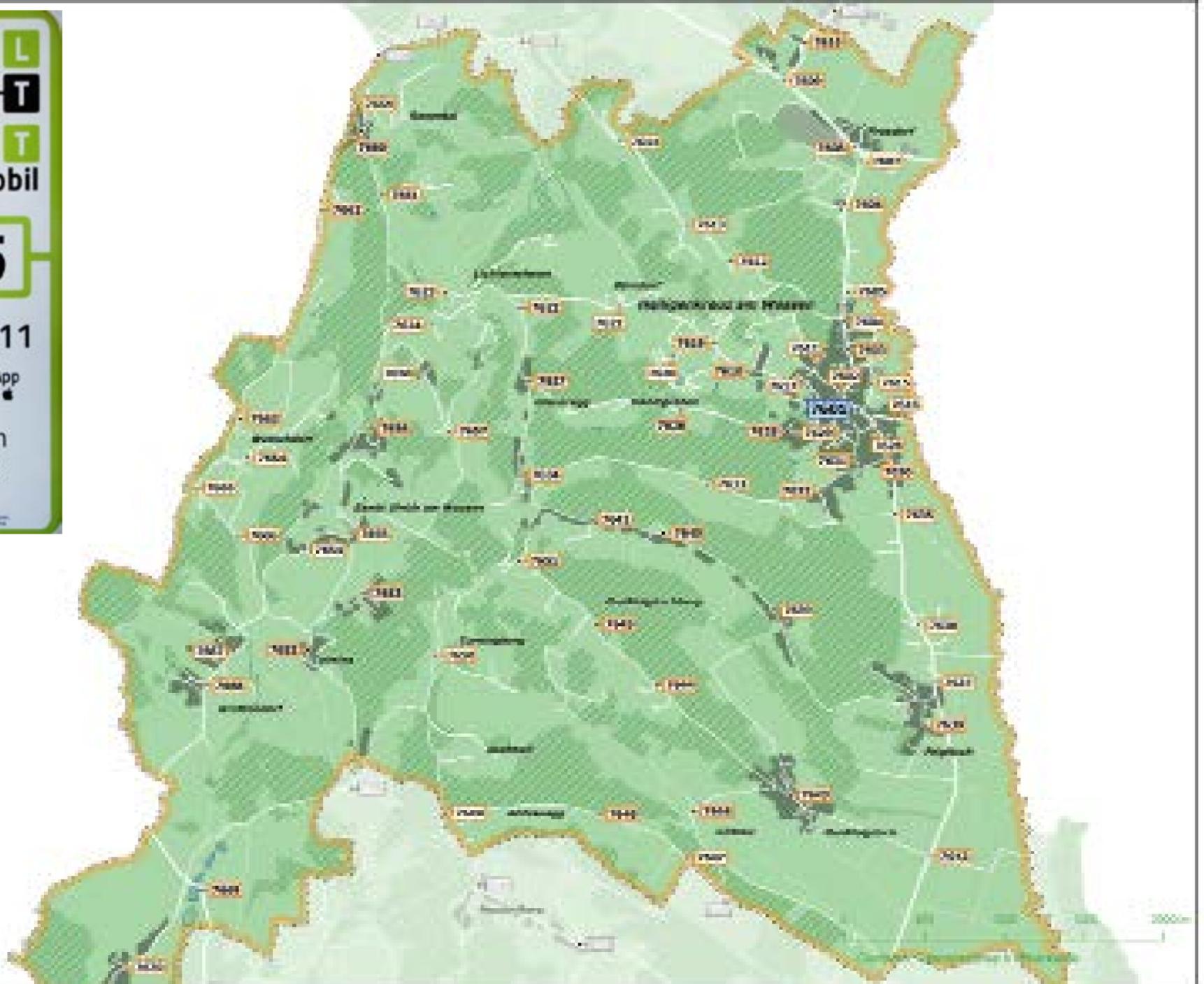
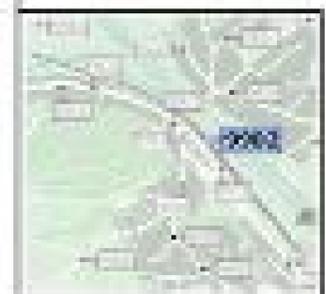
LB 7655

0123 500 44 11

Buchen mit der ISTmobil-App
erhältlich für Android und iOS

St Ulrich am Waasen
St Ulrich-Dorfplatz

www.ISTmobil.at





Bereichsleistungsbeiwerb

Wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt, fand am 05. Mai in Großfelgitsch der Bereichsleistungsbeiwerb anlässlich des 10. Todestages von ABI Hans Kickmaier und das Bereichsseniorentreffen statt. 35 Bewerbggruppen aus der Steiermark und 251 Senioren aus dem Bereich Leibnitz fanden den Weg zu uns nach Großfelgitsch.



Wie in Großfelgitsch schon fast üblich, hatte der Wettergott Einsehen mit uns, denn am Vortag regnete es noch an die 50 l/m². Hierzu ein großes Dankeschön der Marktgemeinde Heiligenkreuz für die Unterstützung und das zur Verfügung stellen sämtlicher Mittel, die für eine hervorragende Durchführung eines solchen Bewerbes notwendig sind.

Der neu angelegte Sportplatz und auch der Staffellauf präsentierten sich trotz Regens in einem Top Zustand. So konnte ein hochkarätiger Beiwerb abgehalten werden. Auch das Seniorentreffen entpuppte sich mit diesen Rahmenbedingungen als voller Erfolg. Mit 251 Senioren und auch sehr vielen Gästen, war das Festzelt zu Mittag bereits bis zum letzten Platz gefüllt. Dafür ein Dankeschön dem Bereichsseniorenbeauftragten Manfred Edelsbrunner aber auch Robert Niegelhell, der für die Senioren in Großfelgitsch zuständig ist. Ein Dank gilt aber allen Feuerwehrkameraden und deren Familien für die Mithilfe. Ansonsten wäre so ein Vorhaben in Großfelgitsch nicht möglich. Aber auch ein Dank dem Bereichsfeuerwehrverband Leibnitz dafür, dass diese Veranstaltung bei uns stattfinden konnte. Ein ganz großer Dank den vielen Sponsoren, die uns bei dieser Veranstaltung unterstützt haben.



Unwettereinsätze

In den letzten Wochen gab es aber leider nicht immer nur Positives zu berichten. So suchte uns am Montag, 16. April, ein Unwetter heim. Die Ortsteile Klein- und Großfelgitsch waren hier massivst betroffen. Weiters unterstützten wir dann die FF Feiting noch einige Tage um die dort entstandenen Unwetterschäden abzarbeiten.



Weiterbildung

Auch in Sachen Aus- und Weiterbildung wurde fleißig gearbeitet. So absolvierten einige Kameraden die Grundausbildung um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Darunter auch unsere Feuerwehrärztin Dr. Petra Baumgartner, die sehr aktiv bei uns mitarbeitet. Natürlich wurden auch die monatlichen Übungen abgehalten. Hier ist immer sehr großes Interesse unserer Kameraden vorhanden. Ebenso waren wir bei der Atemschutzabschnittsübung in Edelstauden, sowie der Abschnittsübung in Allerheiligen dabei. Dafür recht herzlichen Dank.



Wettkampfvorbereitung

Die Sommermonate sind auch für die beiden Wettkampfgruppen immer sehr spannend. Am 22. und 23. Juni findet in Murau wieder der Landesleistungsbeiwerb statt und beide Wettkampfgruppen gehen mit großer Zuversicht in diesen Beiwerb. So ist das Ziel des vorjährigen Vizelandessiegers diesen zu verteidigen oder vielleicht doch die Gold-Medaille zu holen. Alles Gute natürlich auch unserer jungen Truppe für ihr Vorhaben in Murau. Wir hoffen in der nächsten Ausgabe positiv darüber berichten zu können.



Einen großen Schritt vorwärts macht die Jugendarbeit bei der FF Großfelgitsch. Aktuell haben wir 8 Jugendliche und die sind, dank OLM d. F. Reinhard Feirer, mit vollem Eifer bei der Sache. Wenn jetzt jemand Lust bekommen hat seine Freizeit sinnvoll bei der Feuerwehr zu verbringen, es steht für jeden die Tür offen.



Einen Grund zu feiern hatte auch ELM Josef Suppan, der seinen 90. Geburtstag feierte. ABI Andreas Kainz, OBI Ing. Christian Maitz und der Seniorenbbeauftragte HBM d. S. Robert Niegelhell besuchten Josef Suppan und konnten feststellen, dass dieser in seinem hohen Alter noch in voller Frische mit feierte. Wir wünschen unserem Jubilar weiterhin viel Gesundheit.

Ankündigung!

Nicht zuletzt möchten wir aber schon aufmerksam machen auf das nächste Highlight und zwar unser Dorffest in Großfelgitsch. Natürlich wird es schwer, dass vergangene Jahr zu übertreffen aber wir haben uns für das heurige natürlich wieder etwas einfallen lassen. Es wird wieder etwas für die Kinder geben aber auch eine tolle Fahrzeugausstellung und vieles mehr wird in Großfelgitsch zu sehen sein. Also einfach am 12. August nach Großfelgitsch kommen und ein tolles Fest mit sehr guter Kulinarik genießen.

Abschließend ein Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden der FF Großfelgitsch für die hervorragende Arbeit, die geleistet wird. Ein Dank aber auch der Bevölkerung, die immer ein offenes Ohr für die Feuerwehr hat.



Siebenschläfer im KPZ!

Im KPZ Heiligenkreuz fand am 04. Mai eine sehr gut besuchte Muttertagsfeier für alle Angehörigen der Volksschülerinnen und Volksschüler statt. Am Programm stand das Mini-Musical „Die Siebenschläfer“.

Im vollbesetzten KPZ versuchten sich die Siebenschläfer-Kinder der beiden Volksschulen Heiligenkreuz und St. Ulrich auf die Muttertagsfeier vorzubereiten.

Gar nicht so einfach, wenn man die sieben Monate davor schlafen und schon im Herbst an den Muttertag denken soll. Die Geschwister der Siebenschläfer-Familie wachten im Winter zwar öfter auf, hatten auch viele Ideen, wie sie die Mutter überraschen könnten, verschliefen aber leider die Probenzeit im Frühling.

So konnte nur das zahlreiche Publikum die möglichen Beiträge sehen, die die kleinen und großen Kinder auf die Bühne zauberten. Die Siebenschläfer-Mutter wurde zwischendurch durch den heftigen Applaus der Zuseher geweckt, die eigentlichen Darbietungen sah sie allerdings nicht.

Was sie da alles versäumte! Zwei Volkstänze, ein ABBA-Medley, ein Muttertagsgedicht und noch andere bezaubernde Auftritte. Der bewährte Reli-Chor und drei Instrumentalisten sorgten für den musikalischen Rahmen.



Um die Mutter doch noch zu ehren, legten zuletzt über 150 Kinder einen fulminanten Muttertags-Rap hin. Der dosende Applaus des Publikums war der Lohn für die umfangreichen Vorbereitungen.



Heiligenkreuz a. W. hat weitere 32 ausgebildete "Energieschlaumeier"

Der Gemeinde Heiligenkreuz am Waasen liegt ihre Jugend ganz besonders am Herzen. Sie möchte, dass sie sich so früh wie möglich mit dem Thema Energie, Energiesparen und Umweltschutz auseinandersetzt. Dies gelingt kaum besser als beim Projekt „Kids meet Energy®“! Ermöglicht wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit Energie Steiermark.

Unserem Energiedienstleistungsunternehmen ist es mit der Aktion ein besonderes Anliegen die steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baiern gelang dies wieder eindrucksvoll! Mit dem diesjährigen Projekt hat unsere Gemeinde nun bereits 158 „Energieschlaumeier®“!

Die Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie, dem richtigen Handeln bei der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlaue auseinander. Einsparungen an Kilowattstunden verstehen die Kinder mit der vom Projektentwickler Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiern erfundene „Währung“ für Energieschlaumeier, die „Eiskugleinheiten“, am besten.

Mit den weltweit einzigartigen Experimentierboards, messtechnischen Experimenten und innovativen Lehrmethoden wurden Energieeinsparmöglichkeiten, aber auch die zukünftigen Entwicklungen in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht. Ein spezielles Erlebnis war das Forschen mit den Lego-Experimentierboards. Hier lernten die Kids welche Materialien Strom leiten und welche nicht. Der Energieverbrauchsvergleich zwischen den verschiedenen Lampentypen wurde anschaulich mithilfe von Äpfeln veranschaulicht, wodurch den Kindern wirklich „ein Licht“ aufging. Mit der Einsparung an Apfelstücken konnte gleich der Hunger der Kinder gestillt werden!



Krönender Abschluss des Projektes war wieder die Übergabe der begehrten Zertifikate an die 32 neuen Energieschlaumeier® durch Direktor Bernd Lexner, Dir.-Stv. Dipl.-Päd. Erike Tropper, Klassenlehrerinnen Dipl.-Päd. Erna Weinhandel (4a), Dipl.-Päd. Maria Rentmeister (4b) und dem Vortragenden Akad. Freizeitpäd. Robert Wenig. Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.

NMS Heiligenkreuz am Waasen ist die Nr. 1 im Schwimmen!

Wie schon in den Jahren davor, trugen die Mädchen der NMS Heiligenkreuz/W. den Mannschaftssieg beim Bezirksschwimmtag in Leutschach davon. Die Burschen belegten den hervorragenden 2. Platz.



In den Einzelwertungen gingen 16 Medaillen nach Heiligenkreuz/W.: Die beste Schwimmerin des gesamten Teilnehmerfeldes war Sophia Matzer. Sie holte in allen Disziplinen (Brust, Freistil, Rückens) die Goldmedaille – und das mit riesigen Abständen: im Brustschwimmen und im Freistil konnte sie der Zweitplatzierten um über 7 Sekunden auf 50 m davonschwimmen (ansonsten sind Abstände im Zehntelsekundenbereich üblich)!



Sportlehrer Ewald Gutmann führt diesen Erfolg vor allem auf die alljährlich durchgeführte Schwimmwoche mit den 1. Klassen zurück. Ein weiterer Grund ist sicher die hohe Motivation der Schüler/innen.

Bezirksfinale Schülerliga Fußball



Mannschaft der NMS Heiligenkreuz erreicht den hervorragenden 2. Platz!

Am 10. April fand am Leibnitzer Sportplatz das Bezirksfinale der Schülerliga Fußball statt. Für dieses hatten sich die Teams der Neuen Mittelschulen Gleinstätten, Großklein, Heiligenkreuz am Waasen und St. Georgen an der Stiefing qualifiziert.

Gespielt wurde in Turnierform, die Heiligenkreuzer Mannschaft musste sich nur der Neuen Mittelschule Großklein geschlagen geben und erreichte den hervorragenden zweiten Platz.

Bezirkssportfest in Leibnitz am 12.06.2018

Bei wunderschönem Wetter und bester Organisation kamen hoch motivierte Schüler und Schülerinnen ins Freizeitzentrum Leibnitz, um ihre leichtathletischen Talente unter Beweis zu stellen.

Insgesamt haben heuer 14 Schulen und 280 SchülerInnen an dieser Veranstaltung teilgenommen.

Die NMS Heiligenkreuz a. W. war mit 6 Mannschaften vertreten!

Gratulation an alle SchülerInnen der NMS Heiligenkreuz für ihren tollen Einsatz und ihre hervorragenden Leistungen!

Huss Christopher, Koch Erwin, Thormann Karin



VORHANG AUF für die große Show der „TALENT FACTORY“! Hereinspaziert! Treten Sie näher! Hier gibt es etwas zu sehen!

Die NMS Heiligenkreuz/Waasen lud am Dienstag, den 8. Mai zur Präsentation vielfältigster Talente ihrer Schüler. Und sie kamen alle: Eltern, Geschwister, Großeltern, Verwandte und Freunde, die die 10-14-Jährigen als Künstler, Sport- und Sprachkrobaten, Physiker, Chemiker, Tänzer, Musiker, Naturwissenschaftler, IT-Experten, Historiker, Schriftsteller, Hip-Hopper und Sozialarbeiter im Altersheim bestaunen durften.

Die zukünftigen Haubenköche zauberten ein vortreffliches Buffet, das im Nu verzehrt wurde. TALENTE schlummern in uns allen – und wie vielen kleinen Künstlern mit vielfacher Begabung wir Lehrer doch während unseres Schullebens begegnen! Manche dringen nach außen und gieren auf die Bühne, in anderen brodeln es noch. Deren Talente befinden sich im Inneren, in einer, die ganze Welt ausschließenden Konzentration – und alle wollen sie erprobt, geschliffen und gehoben werden.

Es ist unter anderem auch unsere Aufgabe als Pädagogen, die Talente und Begabungen unserer Kinder zu erkennen und zu fördern. Manches wird sich entwickeln und wird wachsen, vielleicht auch erst in späterer Folge in anderen Zusammenhängen oder im Austausch mit anderen Kontakten reifen. Oft werden gerade in der Kindheit die Bedingungen für spätere Hochformen der Kreativität geschaffen. Immer wieder treffen wir auf Kinder, die in vielen Genres daheim sind (Musik, Malen, Computertechnik, Sport, ...). Die „talent factory“ an der NMS Heiligenkreuz/Waasen versteht es, die Talente, Fähigkeiten und Interessen ihrer Kinder zu fördern!

Talent ist eine Gabe. Diese Anlage zu fördern, ist eine Aufgabe. Die Besucher zeigten sich beeindruckt und beklatschten dieses Fest der Superlative!

Mag. Dr. Silvia Gatterer, NMS Heiligenkreuz



Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, haben wir bei einer Feuerwehrrübung alle möglichen Fluchtwege ausprobieren dürfen. Einige Kinder mussten über den Balkon über eine große Leiter runtersteigen, andere wurden von den Feuerwehrmännern gerettet, da sie „bewusstlos“ am Gang lagen. Nach der spannenden Rettungsaktion durften die Kinder mit dem Feuerwehrschauch spritzen und eine große Runde mit dem Feuerwehrauto fahren. Alles in allem ein aufregender Vormittag!



4 Kinder unserer 4. Schulstufe haben mit Bravour die Fahrradprüfung geschafft und dürfen ab sofort nun auf der Straße alleine unterwegs sein. Wir gratulieren aufs Herzlichste.

Sommerzeit im Pfarrkindergarten...



Frau Elfi Obendrauf lud zu einem Abschiedsfest ins Pflegeheim in Heiligenkreuz ein. Sie geht nach vielen Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Die Ganztageskinder bedankten sich mit einem Segenslied und einem roten Holunderstrauch für das gesunde und gute Essen, das der Pfarrkindergarten seit 18 Jahren aus der Pflegeheimküche bezieht.



Wir haben unsere 18 Vorschulkinder beim Schulkinder „Rauschmeißen“ mit vielen guten Wünschen in einen neuen Lebensabschnitt verabschiedet. Durch unsere Bildungspartnerschaft mit der VS Heiligenkreuz und St. Ulrich sind sie sehr gut auf den Start ins Schulleben vorbereitet.

Am 21. Juni fand ein Wasser- Rutsch- Sommer- Feuerwehr- Abschlussfest in Kooperation mit der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenkreuz a.W. im Kindergarten statt. Die Kinder hatten die Möglichkeit die Einsatzfahrzeuge hautnah anzuschauen und die Arbeit der Feuerwehrmänner/ Frauen kennenzulernen. Vielen Dank der Freiwilligen Feuerwehr für diesen tollen und spannenden Vormittag.



Die Marktgemeinde Heiligenkreuz ist nicht nur als finanzieller Träger des größten Kindergartens im Bezirk Leibnitz ein verlässlicher Partner der Pfarre, sondern auch bei der Umsetzung des pädagogischen Konzeptes. Als Pächterin einer Wiesen-Ackerfläche am Erlengweg- Prozessionsweg (um einen symbolischen Euro), die sie dem Kindergarten zur Verfügung stellt, unterstützt sie auch die Projektarbeit im Pfarrkindergarten. Vielen Dank an Rosa Geiger und an die Gemeinde Heiligenkreuz als neue Pächterin.



Wir wünschen allen Familien einen erholsamen Sommer und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst!

HINWEIS: Sommerkindergarten für angemeldete Kinder vom 9.7. - 27.7.2018



Dank guter Kooperation mit Kath. Männer- und Frauenbewegung, dem Kulturreferat der Gemeinde Heiligenkreuz a. W., dem Verein FLIB (= Familie in Bewegung) und dem Arbeitskreis „Umwelt- und Schöpfungsverantwortung“ konnten wir wertvolle Veranstaltungen organisieren. Für Subventionen danken wir herzlich den Gemeinden der Pfarre.

Rückschau auf Bildungsveranstaltungen der letzten Monate:

☞ „Hätte ich doch ...“, so sagen wir, wenn wir etwas versäumt haben. „**Hätte ich doch ...**“ so auch der Titel eines Buches von Frau **Doris Tropper** mit dem Untertitel „Von Sterbenden lernen, was im Leben wirklich zählt“. Die Referentin mit ihrer großen Erfahrung in der Hospizarbeit machte uns TeilnehmerInnen durch eindrucksvolle Beispiele aufmerksam, Wesentliches zu sehen, die wahren Schätze von Begegnung und Beziehung zu achten und zu schätzen. Dadurch wurde die Veranstaltung am **1.3.2018** ein Abend echter **Besinnung** auf Entscheidendes im Leben – organisiert gemeinsam mit kfb und KMB.



☞ Am **13.4.2018** sprach **Gottfried Hofmann-Wellenhof** im KPZ vor über 120 begeisterten Zuhörern über Familienbegebenheiten, deren es natürlich bei so einer großen Familie mit neun Kindern eine ganze Menge gibt. Die literarisch pointierten Geschichten wurden wie Sketches mit Leib und Seele dargeboten, sodass der Abend äußerst vergnüglich verlief. Über sich lachen können, entkrampft oft konflikthafte Erziehungssituationen. „*Es war ein sehr schöner und gemütlicher Abend mit einer guten pädagogischen Stärkung im Bereich der Erziehung und des Familienalltags*“ (Manuela Rogl). Die ZuhörerInnen haben den Abend sichtlich genossen – veranstaltet gemeinsam mit FLIB (Familie in Bewegung); unterstützt vom Kulturreferat der Gemeinde Heiligenkreuz a. W.



Foto: © Manuela Rogl

☞ Am **26. Mai 2018** gab es das **5. Benefizkonzert** zugunsten der ältesten **Konrad-Hopferwieser-Orgel** in Heiligenkreuz am Waasen; sie ist dringend sanierungsbedürftig.

Die **Orgelrestaurierung** wird immer konkreter: **Prof. Mag. Josef Hofer**, bedeutender Kenner historischer Orgeln, besichtigte unsere Orgel und erstellte gemeinsam mit den Heiligenkreuzer OrganistInnen folgenden **Plan**: Drei Orgelbauer (aus Österreich, Slowenien und Italien) machen **Kostenvorschläge**. Nach einer Entscheidung durch die OrganistInnen und die Leitung der Pfarre kommt der **Bestbieter** zum Zug und die Generalsanierung wird im Jahr 2019 zum 750-Jahr-Fest der Pfarre in Angriff genommen. *Sehr hilfreich für die anstehende große Orgelsanierung ist, dass schon mehrmals bei Begräbnissen anstatt von Kränzen eine Spende zugunsten unserer Orgel erbeten wurde, sodass nun ein großer Teil der anstehenden Kosten von 28.000 Euro schon auf dem Orgel-Konto liegt, und zwar über 19.000 Euro.*



Die OrganistInnen Veronika Feiner, Prof. Josef Hofer, Karl Gradwohl, Margaret Wolfsgruber, Hans Humer und Margit Weiss.

Fotos: © Alois Stumpf

Die OrganistInnen erfreuten mit vielfältiger Literatur aus Klassik, Romantik und Moderne die ZuhörerInnen. Da sie und die Moderatorin Barbara Bauer bei allen fünf Konzerten ohne Honorar ihr Können zur Verfügung stellten, wurden ihnen vom Kath. Bildungswerk und der Pfarre Heiligenkreuz eine Auszeichnung überreicht, und zwar der „Orgel-Award 2018“.

Vorschau auf die ersten Veranstaltungen des neuen Arbeitsjahres 2018/19



Foto: © privat

☞ **Mi 17. 10. 2018, 19:30 im KPZ Pilgern durch Europa – der Jakobsweg und andere Versuchungen mit OSR Gerhard PIERER.** Der Referent ist den Jakobsweg von Graz aus gegangen und kennt viele unterschiedliche Strecken. Der Jakobsweg ist zur Zeit einer der bekanntesten Pilgerwege in Europa. Auch andere Wege haben eine Jahrhunderte alte Tradition. Was ist notwendig, sich zu Fuß auf eine Pilgerschaft über längere Zeit zu begeben? Welche Voraussetzungen brauche ich als Person und welche Ausstattung ist dafür notwendig? Dazu viele Bilder, Informationen und Erfahrungen.



Foto: © Caritas

☞ **Mi 21.11. 2018, 19:30 im KPZ Vortrag mit Dr. h.c. Franz Küberl: Man kann nur miteinander leben, nicht gegeneinander. Von den Sprachen des Helfens.**

Es gibt ungemein viele Menschen, die anderen Menschen zur Seite stehen. Persönlich, in einer Pfarre, einer Organisation oder einer Einrichtung. Pflegende Angehörige sind oft übermäßig gefordert. Welche Unterstützung brauchen sie und andere Helfende? Es gibt aber auch viele Lebenssituationen, die nach Hilfe schreien. Kann man helfen lernen?

2019 ist für Heiligenkreuz am Waasen ein besonderes Festjahr: **Wir feiern 750 Jahre Pfarre!** 1269 wurde von der Mutterpfarre zum Hl. Georg St. Georgen an der Stiefing Heiligenkreuz als eigene Pfarre gegründet. Dies ist ein Grund zur Dankbarkeit und Anstoß für mehrere Veranstaltungen im Laufe des Jahres. Die Termine werden wir rechtzeitig über Pfarrblatt, Pfarr- und Gemeinde-Homepage und Aussendungen publik machen. Wir freuen uns auf interessante kulturelle Veranstaltungen und sind dankbar für zahlreiche Begegnungen mit Ihnen bei Bildungs-Veranstaltungen.

Franz Feiner und das Team des KBW

Kontakt: Dr. Franz Feiner – ☎ 031 34/ 2927; 📞 mobil: 0664/73 650 706 – e-mail: franz.feiner@kphgraz.at

STIEFINGTALER Schmankerl-Tage



Tourismusverband Stiefingtal
Gemütlichkeit & Gastlichkeit

Mit diversen
Spezialitäten
aus der Region

Jeden Mittwoch im Juli und August

ab 18⁰⁰ am ESV Platz
Heiligenkreuz a.W.

Eintritt frei

Näheres unter: heiligenkreuz-waasen.gv.at und auf tourismus-stiefingtal.at



Steiermärkische Berg- und Naturwacht
Ortseinsatzstelle Heiligenkreuz am Waasen

40 Jahre Ortseinsatzstelle Heiligenkreuz!

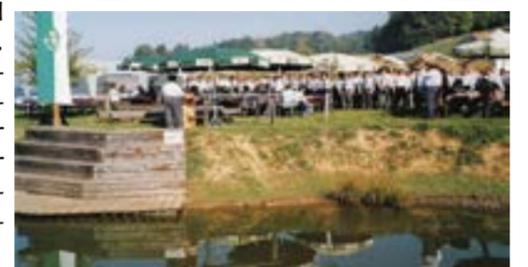
Im Jahr 1978 wurde die Ortseinsatzstelle Heiligenkreuz der Steiermärkischen Berg- und Naturwacht ins Leben gerufen. Gründer war Franz Neuhof, der bis 1997 auch Ortseinsatzleiter war. Ihm folgte Franz Schweighofer als Ortseinsatzleiter bis 2015 (er war auch Bezirksleiter des Bezirkes Leibnitz von 2000-2015). Ferdinand Tatzler übte dieses Amt bis 2016 aus und seit dieser Zeit bin ich als Ortseinsatzleiterin gewählt.

Josef Haidinger war 37 Jahre lang Schriftführer (1978-2015)!

1978 wurden 14 Berg- und Naturwächter angelobt, davon 1 weiblich. Derzeitiger Stand: 12 Berg- und Naturwächter, davon 3 weiblich, 1 Anwärter. Seit 1990 (seit dieser Zeit gibt es erst Tätigkeitsberichte in schriftlicher Form) wurde viel geleistet: Arbeitsaufwand: 36.867 Stunden bei 141.272 gefahrenen Kilometern, Entsorgte Autowracks: 1.157 Stück, Mehr als 500 Dienstbesprechungen, Teilnahme am Marktsonntag in Heiligenkreuz mit einem Info-Stand seit 1997, 2003: Biotop-Einweihung

Zahlreiche Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen wurden besucht und etliche Projekte durchgeführt wie:

Nistkästen- und Insektenhotelbau in Kindergärten und Schulen, Bekämpfung invasiver Neophyten, Renovierungen von Kapellen, Marterln und Wegkreuzen oder Markierung von Wanderwegen, Krötenzaunbau uvm. Jedes Jahr wurden etliche Bachbegehungen und Straßenrandsäuberungen durchgeführt (vor allem entlang der Kirchbacher Bundesstraße zwischen den beiden Bezirksgrenzen) und an der Aktion „Großer steirischer Frühjahrsputz“ hat die Ortseinsatzstelle stets teilgenommen (seit der Einführung). Ab dem Gründungsjahr wurde alljährlich ein Familienwandertag veranstaltet, immer in einer anderen Gemeinde des Einsatzgebietes.



Heuer fand er in Liebensdorf statt und wurde von der Bevölkerung gut angenommen. Danke an alle, die teilgenommen haben. Auch zahlreiche Berg- und Naturwächter anderer Ortseinsatzstellen (sogar aus Radkersburg!) sowie unser Bezirksleiter nahmen daran teil und lobten die Veranstaltung. Anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums wurde ein Sonderpreis mit Bezug auf dieses verlost.

Leider gibt es auch wieder unerfreuliche Nachrichten: Der Riesenbärenklau ist wieder da! In diesem Jahr haben wir bereits einmal die aufkeimenden Pflanzen entfernt. Wir möchten verhindern, dass sie bis zur Blüte oder gar bis zur Samenbildung gelangen. Es wäre eine große Hilfe, wenn Grundeigentümer bei der Bekämpfung mithelfen würden, damit wir diese gefährliche Pflanze zurückdrängen können und sie sich nicht so ausbreiten kann wie das Drüsiges Springkraut.





Stellenweise ist auch die Kermesbeere aufgetaucht. Sie ist ebenfalls ein invasiver Neophyt und sollte entfernt werden.

Schlangen sind auch wieder ein Thema im Sommer. Zur Erinnerung: alle heimischen Arten sind streng geschützt und ihre Tötung oder Misshandlung wird mit empfindlichen Strafen belegt! Wenn Sie eine Schlange sehen, unbedingt die Landeswarnzentrale – Telefonnummer 130 – anrufen. Diese verständigt umgehend ein schlangenkundiges Organ der Berg- und Naturwacht und dieses bestimmt und entfernt das Tier fachgerecht.

Ich wünsche allen Lesern einen schönen (schlangenfremen) Sommer und einen erholsamen Urlaub!
Ihre Ortseinsatzleiterin **Monika Tatzer**

Die Ulricher Bierfreunde veranstalten gemeinsam mit dem Tennisclub St.Ulrich am Waasen am 18.August 2018 in Rosental 35 (Anwesen Fam.Bischof) ein großes Hoffest. Da es immer schwieriger wird eine Veranstaltung zu organisieren, wo dem Besucher auch dementsprechendes geboten wird, ist die Idee entstanden gemeinsam mit dem Tennisverein das Hoffest durchzuführen. Für uns ist es wichtig das einen Unterhalt-samen Tag, für alle Gemeindegänger und Gemeindegängerinnen aller Altersschichten anzubieten, wo der Spaß und die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht.

Karl Fruhmann, Obmann UBF



Freier Eintritt!!!

Hoffest in Rosental

18.08.2018 ab 13 Uhr

Ob für Jung oder Alt, für jeden wird etwas geboten

Bierkisten Speedrennen! Am Abend Livemusik mit der Party Duo Band
Start: 15:00 Uhr

Bierstockschießen!

Hupfburg! Pferdreiten!

Hubschrauberrundflüge! Weinverkostung

Baumstamm sägen! **Weingut Moller**

Geschenkkörbe für alle Disziplinen!

Wir freuen uns, euch auf dem Vierkanthof der Familie Bischof begrüßen zu dürfen

StimmBard

Eintritt Frei!

Für Speis und Trank ist gesorgt

Rosental 35
8081 St. Ulrich am Waasen

bezahlte Anzeige

Der Frühling hat mit Schwung und Farbenpracht auch in unserem Seniorenwohnheim Einzug gehalten. Farbenfroh beim Eierfärben, beschwingt mit dem Schwungtuch, fröhlich beim Maibaumaufstellen... Der Anlässe gab es viele, und auch unsere ausgesuchten Themen waren vielfältig und reichten von den Königshäusern über die Tierkinder bis hin zum Kräutergarten und Quizspielen. Mit Freude möchten wir auch unser Heimmaskottchen vorstellen, das die Herzen der Bewohner im Sturm erobert hat und auf den Namen Fridolin getauft wurde.



Damit auch die grauen Zellen in Schwung bleiben, geben unsere Senioren Ihnen heute einen Geheimtipp weiter! Die „Gefüllte Kalbsbrust“, aber nicht jene zum Essen! Schreiben Sie ein beliebiges Wort senkrecht auf - und mit einem Abstand das gleiche Wort daneben rückwärts. Nun gilt es, so viele Wörter wie möglich mit den gegebenen Anfangs- und Endbuchstaben zu finden.



Beispiel:

S	aue	R
O	d	E
M	ariti	M
M	elano	M
E	lekt	O
R	ei	S

Wir wünschen Ihnen viel Spaß - es wird schwer werden, es in dieser Disziplin mit unseren Senioren aufzunehmen, denn sie sind mittlerweile wahre Meister auf diesem Gebiet!
Einen schönen Sommer!





Das SAZ feiert mit der U17 den steirischen Futsalsieg und insgesamt acht Futsal-Turniersiege im Gebiet Süd

Das Stiefingtaler Ausbildungszentrum (SAZ) der Vereine TUS Heiligenkreuz, SV Allerheiligen, SV Frannach und SV Edelstauden kann voller Stolz auf die bis dato erfolgreichste Hallen-/Futsalsaison seit Bestehen der Spielgemeinschaft zurückblicken. Schon die offiziellen Turniere des Steirischen Fußballverbandes (STFV) im Gebiet Süd in Leibnitz wurden durchwegs von den Mannschaften unserer Region dominiert. Gespielt wurde in elf Altersklassen von der U7 bis zur U17, wobei der SAZ-Nachwuchs davon in Acht den Sieg einfahren konnte. In der U11 kam es sogar zum Finale SAZ U11 A gegen SAZ U11 B.

- Die SAZ-Sieger im Gebiet Süd im Überblick:
- SAZ Heiligenkreuz U7
(Trainer H. Kurzmann, S. Petrusic und S. Mussbacher)
 - SAZ Heiligenkreuz U8
(Trainer H. Kurzmann, J. Leber und H. Jost)
 - SAZ Frannach U11
(Trainer R. Heidinger und M. Maier)
 - SAZ Allerheiligen U12
(Trainer M. Maier und R. Heidinger)
 - SAZ Heiligenkreuz U13
(Trainer M. Maier und R. Heidinger)
 - SAZ Heiligenkreuz U15
(Trainer M. Haubenwallner und G. Vidovic)
 - SAZ Allerheiligen U16
(Trainer R. Hohl und G. Vidovic)
 - SAZ Allerheiligen U17
(Trainer R. Hohl und G. Vidovic)

Zudem erreichte auch noch die U10 das Finale und dort den hervorragenden zweiten Platz, sowie die U9 den dritten Platz.

Mit diesen großen Erfolgen im Gebiet Süd qualifizierte sich das SAZ in sechs von acht Altersklassen für das steirische Finale, das ab der U10 ausgetragen wird. Im landesweiten Finalturnier konnten die Burschen und Mädchen aus dem Stiefingtal sogar gegen die ganz großen Gegner, die Altersgenossen der AKA Steiermark - Sturm Graz, der GAK Juniors und der Akademie Kapfenberg sehr gut mithalten und sich bis auf die U11 auch immer für das Halbfinale qualifizieren. Den großen Sieg in Judenburg und damit den Meistertitel im Futsal erspielte sich die U17. Die großen Erfolge in der heurigen Hallen-/Futsalsaison sind eine weitere Bestätigung für die hervorragende fußballerische Ausbildung im Stiefingtal und lassen darauf hoffen, dass viele der talentierten Nachwuchsspieler schon bald den Sprung in die jeweilige Kampfmannschaft schaffen werden.

Herzliche Gratulation an alle Spielerinnen und Spieler sowie Trainer zur sensationellen Hallen-/Futsalsaison!

Erfolg für Lisa Felgitscher und Chiara Gottinger

Einen schönen Erfolg gibt es von unseren ehemaligen Jugendspielerinnen Lisa Felgitscher und Chiara Gottinger zu vermelden. Beide sind nun für 2. Mannschaft der SK Sturm Graz Damen im Einsatz und erreichten in der 2. Liga OST/SÜD (zweithöchste Spielklasse im Frauenfußball) den Meistertitel. Herzliche Gratulation.



Meisterschaft Frühjahr 2018

Die Meisterschaft unserer Jugendmannschaften des SAZ ist absolviert, unsere Talente schlugen sich tapfer. Bei der U11 dürfen wir uns sogar über den Meistertitel im Gebiet Süd Meisterrunde II freuen. In der U13 traten wir mit zwei Mannschaften an, eine spielte in der Meisterrunde I und erreichte im Gebiet Süd/Ost den hervorragenden 6. Platz, die andere spielte in der Meisterrunde IV und erreichte den starken 2. Platz. Im Cupfinale musste man sich nur der SG Sonnenberg im Elfmeterschießen geschlagen geben. Bei der U15 spielte man auch in der Meisterrunde I des Gebiet Süd/Ost und wurde starker 5. Die U17 spielte in der Leistungsklasse, steirische Unterliga und belegte den hervorragenden 3. Platz.



Landesligaspiel gegen den GAK

Am 15. April ging am Sportplatz Heiligenkreuz das Spiel des Jahres über die Bühne. Im Zuge der 21. Runde in der steirischen Landesliga kam niemand Geringerer als der GAK 1902 mit Ex-Heiligenkreuz-Trainer David Preiß, sowie den ehemaligen Heiligenkreuz-Spielern Dominik Messner und Dominik Derrantins Stiefingtal. Vorüber 1.500 begeisterten Fans ging die „Reds“ durch ein Tor von Andreas Fischer zwar nach 16 Minuten in Führung, am Ende blieb aber doch noch ein Punkt in Heiligenkreuz.



Sulaiman Mohsenzada erzielte in Minute 88 den Treffer zum 1:1 und sorgte damit für den wahrscheinlichen lautesten Torjubel, den es in Heiligenkreuz am Waasen je gegeben hatte. Was auf dieses sensationelle Ergebnis folgte, war ein Volksfest bis spät am Abend.

Saisonrückblick Kampfmannschaft

Die bereits sechste Saison in der steirischen Landesliga lässt sich für unseren TUS Heiligenkreuz eigentlich ganz einfach zusammenfassen: Zuhause Hui, auswärts Pfui. So einfach ist es dann aber doch wieder nicht, denn keinesfalls unerwähnt bleiben darf, dass die Gelb-Schwarzen in der mit Sicherheit stärksten Landesliga aller Zeiten mitgespielt haben und das ohne dabei jemals wirklich in Abstiegsgefahr gewesen zu sein. Der neunte Tabellenplatz vom Winter konnte im Frühjahr gehalten und schließlich auch ins Ziel gebracht werden. Während am heimischen Sportplatz Heiligenkreuz neun von 15 Spielen gewonnen werden konnten, musste sich die Mannschaft von Trainer Gerald Tödting auswärts leider ebenso oft geschlagen geben.



Mit Sicherheit für immer unvergessen bleiben wird das Heimspiel gegen den GAK am 15. April. Vor der Heiligenkreuzer Rekordkulisse von über 1.500 Zuschauern gelang es unserer Mannschaft dem hochverdienten Meister und Regionalliga-Aufsteiger einen Punkt abzuknüpfen.

Die vielen Neuzugänge vom letzten Sommer konnten schnell in die Mannschaft integriert und der plötzliche Abgang von Trainer David Preiß zum GAK konnte mit Gerald Tödting perfekt kompensiert werden. Mit 19 Treffern zum Torschützenkönig kürte sich Paul Jury, einer von fünf Spielern, die letzten Sommer aus Wildon nach Heiligenkreuz gewechselt waren. Sehr positiv hervorzuheben sind auch die tollen Leistungen des erst 17 Jahre jungen Torhütertalents Manuel Köhler, der sich gegen Ende der Saison insgesamt dreimal im TUS-Tor beweisen durfte und dabei hervorragende Leistungen zeigte.

Zum Teil berauschender ausfallen könnte die Zuschaueranzahl bei den Heimspielen, da hätte sich die Mannschaft in so manchem Spiel sicher mehr Unterstützung verdient gehabt. Auch nach sechs Jahren darf keinesfalls vergessen werden, dass Landesligafußball in Heiligenkreuz am Waasen, immerhin die vierthöchste Liga Österreichs, keinesfalls selbstverständlich ist. Wer hätte sich vor sechs Jahren gedacht gehabt, dass wir im Jahr 2018 direkt vor der eigenen Haustür Meisterschaftsspiele gegen Vereine wie den DSV Leoben und den GAK erleben dürfen? Eben.

Saisonvorbereitung Sommer 2018

28.06.2018	Donnerstag	18:30 Uhr	Trainingsstart
30.06.2018	Samstag	17:00 Uhr	Heiligenkreuz - GAK 1902
06.07.2018	Freitag	19:00 Uhr	Heiligenkreuz - Mooskirchen
10.07.2018	Dienstag	19:00 Uhr	Heiligenkreuz - Bad Gleichenberg
14.07.2018	Samstag	18:00 Uhr	Heiligenkreuz - Krottendorf
24.07.2018	Dienstag	19:00 Uhr	Heiligenkreuz - Pachern
28.07.2018	Samstag	18:00 Uhr	Heiligenkreuz - Kirchberg/Raab
03.08.2018	Freitag	19:00 Uhr	Gössendorf - Heiligenkreuz
10./11.08.2018			Landesligaauftakt 2018/19

Änderungen vorbehalten!

Genauere Spieltermine und Infos, insbesondere zum Testspiel gegen den GAK, siehe Homepage www.tus-heiligenkreuz.com



Pfingstturnier Rettenbach

Auf der Sportanlage in Rauden stand der Pfingstmontag einmal mehr ganz im Zeichen des Fußballs. Bei der bereits 18. Ausgabe des traditionellen Pfingstturniers des TUS Heiligenkreuz bzw. SAZ Heiligenkreuz gab es auch heuer wieder ein U8- und U10-Nachwuchsturnier, ein Elfmeterschießen der Gemeindevertretungen, sowie ein Kleinfeldturnier für Hobbymannschaften zu sehen. Dazu natürlich auch jede Menge an Speisen und Getränken.

Gestartet wurde der Feiertag mit dem Auftritt der Jüngsten, den U8- und U10-Nachwuchsteams. Die vielen Zuschauer, darunter natürlich sehr viele Eltern und Verwandte der teilnehmenden Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspieler bekamen in beiden Altersklassen spannende, ansehnliche und vor allem sehr faire Begegnungen zu sehen. Im Finale der U8-Teams setzte sich Hausmannstätten gegen Kirchbach klar mit 5:0 durch. Die heimischen SAZ Heiligenkreuz U8 A- und SAZ Heiligenkreuz U8 B-Mannschaften belegten in der Endtabelle den 7. bzw. 6. Platz. Die Nachbarn des SAZ Allerheiligen landeten auf Rang 4. Der Titel des Torschützenkönigs ging dank seiner 8 Treffer an Georg Fauland, übrigens niemand Geringerer als der Torwart von Hausmannstätten. Zum eigentlich wirklich besten Goalie kürte sich Kirchbachs Noel Maderthaler. Die anderen Gastvereine erreichten folgende Endplatzierungen: 8. Wildon, 5. Feldkirchen, 3. Lassnitzhöhe.

Im Endspiel des U10-Bewerbs ging es knapper zu. Nach einem 0:0 in der regulären Spielzeit setzte sich das SAZ Allerheiligen erst im Siebenmeterschießen mit 2:1 gegen Lassnitzhöhe durch. Mit 8 Toren zum Schützenkönig schoss sich Daniel Lohr von Hausmannstätten. Bester Torwart wurde Luca Gudenus vom SAZ Allerheiligen. Auch hier landete der Nachwuchs des TUS Heiligenkreuz auf den Rängen 6 und 7. Genauer gesagt die SAZ Heiligenkreuz U10 A auf Platz 6 und die SAZ Heiligenkreuz U10 B auf Platz 7. Die weiteren Endplatzierungen: 8. Liebenau, 5. Murfeld (Raffl), 4. Feldkirchen, 3. Hausmannstätten.

Im Anschluss an die Siegerehrung, bei der auch die Sieger vom auch schon traditionellen Schätzspiel bekannt gegeben wurden – 496 Tabletten waren im Gefäß, Gratulation an Theo Fürnschuß, Alois Baumhackl und Herrn Gössnitzer - ging das Pfingstturnier direkt zum Elfmeterschießen der Gemeindevertretungen über. Hervorzuheben sind hier die vielen unfassbaren Glanzparaden von Goalie Hörby Kurzmänn. Am Ende gab es dann aber doch auch hier einen Sieger. Heiligenkreuz, angeführt von Bürgermeister Franz Platzer, durfte die erfolgreiche Titelverteidigung gegen Pirching und Empersdorf bejubeln.

Abgerundet wurde der Tag dann noch mit dem Kleinfeldturnier für Hobbymannschaften. Im Finale kam es zum Duell "Team Fuxi" gegen "Mission Zerstörung", mit den Heiligenkreuzer Landesliga-Spielern Thomas Ortner und Tobias Stückler. "Mission Zerstörung" wurde ihrem Namen gerecht und setzte sich mit 2:0 durch. Die weiteren Endplatzierungen: 8. Freiwillige Feuerwehr Empersdorf, 7. FZC Empersdorf, 6. Sporting Liebensdorf, 5. Team Lastrovie, 4. Team GRAWE, 3. Turbojäger. Torschützenkönig wurde Julian Leber mit elf Treffern. Vielen Dank an all die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, an alle Eltern, Nachwuchskicker, Trainer- und Betreuer teams, Funktionäre, Sponsoren und Schiedsrichter. Ein ganz besonders großes Danke aber wieder an Herbert (Hörby) Kurzmänn mit seinem Team für die perfekte Organisation und Vorbereitung!



Aus Liebe zum Menschen.

Neues Angebot der mehrstündigen Alltagsbegleitung

Seit März 2018 bietet das Rote Kreuz Steiermark im Rahmen eines Sozialministeriumsprojektes einen zusätzlichen professionellen Begleit-, Entlastungs- und Unterstützungsdienst an. Mit der mehrstündigen Alltagsbegleitung werden zwei Ziele verfolgt: Zum einen werden für langzeitbeschäftigungslose Personen in einem Alter von 50plus zukunftssichere Arbeitsplätze geschaffen und zum anderen wird für Menschen mit zeitlich erhöhtem Unterstützungsbedarf ein bisher fehlendes und leistbares Betreuungsangebot zur Verfügung gestellt.

Die mehrstündige Alltagsbegleitung zielt auf den Lückenschluss zwischen den mobilen Diensten und der 24-Stunden Personenbetreuung und kostet € 10,- pro Stunde. Die Bevölkerung kann diesen neuen Dienst nach freien personellen Kapazitäten in Blöcken von vier bis zehn Stunden nutzen. Der Schwerpunkt der mehrstündigen Alltagsbegleitung liegt nicht auf pflegerischen Tätigkeiten, sondern auf der Begleitung und Unterstützung älterer Menschen sowie auf der Entlastung pflegender Angehöriger.

Alltagsbegleiterinnen sind anwesend, geben Mobilitätshilfe, unterstützen bei Besorgungen außerhalb des Wohnbereiches, begleiten bei Alltagsaktivitäten und Ausflügen und fördern Kontakte im sozialen Umfeld. Sie verfügen über die Heimhilfequalifikation und können somit im Bedarfsfall auch Unterstützung bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, bei der Zubereitung und Einnahme von Mahlzeiten oder bei der persönlichen Hygiene geben.



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an folgende Kontaktperson:
Christine Kammerhofer, DGKP, Einsatzleiterin
Tel. 0676 / 87 54 40144

bezahlte Anzeige

spark7 s #glaubandich

#glaubandich

Wir tun es auch.

Bei Kontoeröffnung:
20 Euro oder Billabong-Rucksack!*

Plus Zeugnisgeld:
2 Euro pro Einser!*

*Aktion gültig für alle Jugendlichen bis zum 19. Geburtstag, die bis 14. September 2018 ein kostenloses spark7 Konto in der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der Eltern notwendig). Der 20-Euro-Bonus bzw. das Zeugnisgeld wird direkt aufs Konto gebucht. Billabong-Rucksack erhältlich solange der Vorrat reicht! Nicht mit anderen Kontoeröffnungskombiaktionen kombinierbar. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2018.

spark7.com/stmk



Gedanken über das Pilgern

Urlaub: Manchmal liegt der Erholungswert gerade darin, Tempo aus dem Leben rauszunehmen. Und manchmal tut es gut, statt mit Auto oder Flugzeug zu verreisen, einfach, aber bewusst zu Fuß zu gehen. Pilgern ist in den letzten Jahren wieder beliebt geworden. Ich selber konnte im Frühling wieder einmal pilgernd mit einer kleinen Gruppe auf dem Franziskusweg in den Bergen Umbriens unterwegs sein. Folgende Gedanken stammen aus dieser Erfahrung.

Eine Sehnsucht lässt mich immer wieder aufbrechen. Dieses Aufbrechen und Gehen macht etwas mit mir. Es ergibt sich wie von selbst, dass ich mein Leben überdenke und nachspüre, was losgelassen werden möchte und wonach ich mich neu ausrichten möchte. Zu Beginn war das Gehen dieses Mal sehr mühsam - wegen meiner Müdigkeit. Aber das Durchhalten und Weitergehen hat mich auch wieder etwas ganz Besonderes spüren lassen, das ich sonst in diesem Ausmaß nicht erfahren habe, wenn ich diese besonderen Orte mit dem Auto besucht habe.

Ich denke, dass dies mit der Reduktion der Geschwindigkeit zu tun hat, auch mit der Reduktion an Ballast: Was nehme ich mit, was kann ich tragen, was brauche ich wirklich auf dem Weg? Es stellt sich ein Gefühl ein, das ich kaum beschreiben kann. Ein Gefühl der Dankbarkeit und Gelassenheit. Dankbar in dieser schönen Natur gehen zu können, gelassen zu sein, darauf zu vertrauen, dass wir den Weg finden - wenn nicht den geplanten Weg, dann zumindest einen anderen, der uns auch ans tägliche Ziel bringt.

Die Gewissheit zu spüren, dass wir einen Hinweis bekommen, wo unser Weg weitergeht, und dass wir geführt sind. Und jedes Mal machen wir die Erfahrung, dass Menschen uns selbstverständlich helfen, wenn wir etwas brauchen. Sei es ein Glas Wasser, einen Zuspriech, einen Hinweis auf die Richtung oder eine andere Hilfe, damit wir weiterkommen.

Jeden Tag lesen oder erzählen wir uns eine Geschichte von Franziskus. Wenn uns der Inhalt des Textes tagsüber beim Gehen begleitet, kann uns so manches aus unserem Leben dazu einfallen. Manchmal können wir ganz von Gedanken leer werden, einfach nur sein, wahrnehmen und über so viel Schönheit staunen. Am Abend setzen wir uns dann zusammen und schauen auf den Tag zurück.

Ich empfinde diese gemeinsame Zeit als großes Geschenk. Es wird mir immer wieder klar, dass ich nur im gemeinsamen Gehen, hier auf dem Franziskusweg, und auf meinem alltäglichen Lebensweg weiterkomme. Klar wird mir wieder, dass ich den Abstand vom Alltag brauche, damit ich diese Erfahrungen machen kann, die ich dann wiederum für meinen Alltag mitnehmen kann. Jeden Tag darf ich die Erfahrung machen, wie reich ich beschenkt bin, was ich noch üben soll, worauf ich mich weiter einlassen möchte.

Ein Rasttag in der Romita, einer ganz einfachen und wunderschönen Einsiedelei bietet uns die Gelegenheit, die ganze Woche nochmals an uns vorüberziehen zu lassen.

Text: Maria Grentner

Einladung Fußwallfahrt



Einladung zum Abschluss der Fußwallfahrt am alten Pilgerweg: Mittwoch, 18. Juli 2018 um 15 Uhr Hl. Messe in der Basilika Mariazell
Gestaltung: Gemeinschaft vom Haus der Stille mit Liedern aus unserem Liederbuch „du mit uns 2“

Haus der Stille

Friedensplatz 1
A-8081 Heiligenkreuz/W.

Tel: +43 (0)3135/82625
info@haus-der-stille.at
www.haus-der-stille.at

Unsere Verstorbenen

Maria Totter,
Grabenberg 48, Jg. 1933

Maria Nöst
Prosdorfberg 31, Jg. 1922

Karl Niegelhell,
Leibnitzer Straße 60, Jg. 1944

Maria Söls,
Schulstraße 29, Jg. 1928



STIEFINGTAL OPEN

Union Tennisclub Raiba Heiligenkreuz am Waasen



Fr. 3. August – Sa. 11. August 2018

Turnierart: Nationales ITN Tennisturnier
Bewerbe: Herren Einzel, ab ITN 3,500
Damen Einzel, ab ITN 4,000
Herren B & Damen B (VerliererInnen des 1. Spiels)
Nenngeld: € 20.-
Anmeldung: sttv.austria.liga.nu / mikey.konrad@aon.at, 0664/5012364
Nennschluss: Mi, 1. August 2018, 18:00 Uhr

GESAMTPREISGELD € 695.-



powered by



**Marktgemeinde
Heiligenkreuz am Waasen**

Neues Leben für alte Elektrogeräte

Fachgerecht sammeln und verwerten
statt illegal entsorgen und verschwenden



Lithium-Batterien & Akkus

Wie behandle ich sie richtig?

Rund 190.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Nur etwa 84.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte werden bei offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller oder Dachboden, im Restmüll oder bei privaten, illegalen Altstoffsammlern, die wertvolle Rohstoffe ohne Genehmigung ins Ausland bringen.

Alte Elektrogeräte sind wertvoll

Jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes Handy enthält Rohstoffe wie Kupfer, Gold oder seltenere Elemente. Eine Tonne alter Mobiltelefone enthält mehr Gold, als eine Tonne Golderz. Eine Waschmaschine besteht aus rund 60 % Eisen, 11 % Kunststoff, 5 % Glas und 3 % Nichteisenmetalle (Kupfer, Aluminium, etc.). Ein E-Herd beinhaltet sogar 83 % Eisen. **Wertvolle Rohstoffe, die recycelt werden können.**

Rohstoffe sinnvoll nutzen

In Österreich wird nur ein Bruchteil dieser Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Das muss nicht sein. Bei

den über 2.100 kommunalen Sammelstellen des Landes können Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung unentgeltlich vom Konsumenten abgegeben werden.

Österreichs Umweltstandards zählen zu den besten der Welt

In vielen Sammelstellen gibt es bereits eigene „ReUse-Bereiche“, wo gebrauchte, aber noch funktionstüchtige Elektrogeräte gesammelt und auf Wiederverwendbarkeit geprüft werden.

Verhindern Sie illegale Exporte

Das österreichische Abfallwirtschaftsgesetz schreibt seit 2002 vor, dass Abfälle ausschließlich an befugte Sammler oder Abfallbehandler übergeben werden müssen. Die Abgabe von ausgedienten Elektrogeräten an sogenannte „Kleinmaschinenbrigaden“ ist somit verboten.

Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns Warnung und Ansporn sein, verantwortungsvoll mit unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen.

Darauf kommt's an!

-  Passendes Ladegerät
-  Unter Aufsicht laden
-  Batterien & Akkus sind recycelbar
-  Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben

Unbedingt vermeiden!

-  Hohe Temperaturen
-  Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden
-  Vorsicht bei Erhitzung der Geräte
-  Nicht in den Restmüll werfen

Vorteile von Lithium-Batterien & Akkus

Handys, Laptops, Digicams, E-Bikes, Akkubohrer oder -schrauber werden mit leistungsstarken Lithium-Akkumulatoren gespeist. Sie zeichnen sich durch kürzere Ladedauer und längere Akkulaufzeit aus.

Die Gefahrenpotenziale

Akkus reagieren insbesondere auf Wärmezufuhr und mechanische Beschädigungen. Fällt ein Gerät auf den Boden, können Risse in den Akku-Membranen entstehen. Bei den nächsten Ladevorgängen können dadurch Kurzschlüsse auftreten, die Brände verursachen können.

Sorgfältige Handhabung

Durch sorgfältige Handhabung und richtige Entsorgung lässt sich das Auftreten von unkontrollierten Kettenreaktionen weitgehend verhindern.

Kostenlose Entsorgung

Lithium-Akkus bzw. Elektroaltgeräte mit Akkus können bei den kommunalen Sammelstellen kostenlos abgegeben werden. In Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen, können ausgediente Energiespender ebenfalls kostenlos abgegeben werden.

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.elektro-ade.at



Gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten.



Der Weg zur Sammelstelle ist ein einfacher Schritt in die richtige Richtung!



Auch Oma`s feiern Muttertag

Deshalb hat der Seniorenbund der Pfarre Heiligenkreuz/W. mit Obfrau Stefanie Eibler ihre Mitglieder zur Muttertagsfeier eingeladen. Als Ehrengäste konnte Obfrau Eibler, BO-Stellv. Wilfried Schutte, sowie Vizebürgermeister Christian Stermschegg und die Bürgermeister Franz Matzer, Franz Platzer und Vizebgm. Rudi Frühwirth, begrüßen. Ein besonderer Gruß galt dem ebenfalls anwesenden Dechant der Pfarre Heiligenkreuz a.W., Herrn Mag. Alois Stumpf.

Das Rahmenprogramm gestalteten die Kinder der Volksschule Heiligenkreuz/W. mit Gedichten und Gesangstücken. Ganz viele Oma`s waren sehr stolz, ihre Enkelkinder auf der Bühne zu sehen. Aber natürlich auch die Opa`s; die verständlicherweise auch gerne eine Vatertagsfeier hätten. Bei Kaffee und Kuchen unterhielten sich die vielen anwesenden Mitglieder sehr gut und freuten sich über das gelungene Fest.



Ausflug nach Wien

Zwei vollbesetzte Busse mit Senioren der Pfarre Heiligenkreuz/W. machten sich auf den Weg nach Wien. Zuerst machten wir mit unseren Stadtführern eine Rundfahrt durch Wien. Wir konnten so ganz gemütlich die Sehenswürdigkeiten von Wien besichtigen. Danach ging es zum Prater, wo wir uns im Schweizerhaus ein gutes Mittagessen gönnten. Anschließend besuchten wir das Haus des Meeres in Wien. Dort konnten wir viele Tiere besichtigen, wovon wir aber einige nicht gerade gerne zu Hause hätten. Zum Ausklang des Tagesausfluges saßen wir noch gemütlich in der Buschenschank Berghold in Liebensdorf.





Versicherungsdienst
Öffentlich Bediensteter Versicherungsmakler

Zulassungsstelle der Wiener Städtischen Versicherungs AG
8081 Heiligenkreuz am Waasen
Marktplatz 18
Tel.: 05/0310-270, Fax: 05/0310-272
e.paier@voeb-direkt.at

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag 8—14.30 Uhr
Mittwoch 8 - 16.30 Uhr
Freitag 8 - 13 Uhr und 14 - 16.30 Uhr

Für folgende Bezirke können wir schnell und unbürokratisch anmelden:
DEUTSCHLANDSBERG - LEIBNITZ - GRAZ - GRAZ-UMGEBUNG - SÜDOSTSTEIERMARK

Die **STAR AGRO Handels GmbH** ist ein junges und modernes Unternehmen, welches europaweit tätig ist und sich mit dem Thema Pflanzenschutzmittel befasst.

Wir suchen, für unseren Hauptsitz in Allerheiligen bei Wildon, ab sofort einen motivierten Lehrling (m/w) für unser Unternehmen.

Wir bieten dir eine:

Lehrstelle zur/zum Bürokauffrau/-mann

Diese Anforderungen solltest du erfüllen:

- Positiver Pflichtschulabschluss
- Interesse und kaufmännisches Verständnis
- Gute MS-Office- und Englischkenntnisse
- Gute Auffassungsgabe und Lernbereitschaft
- Freude am Organisieren und am Umgang mit Kunden
- Verlässlichkeit und Teamfähigkeit

Es erwartet dich:

- eine umfassende Ausbildung in einem jungen, dynamischen und motivierten Team,
- eine aktive Mitarbeit am Tagesgeschäft mit eigenständiger Kundenbetreuung und
- ein guter Einblick in verschiedenste Abteilungen.

Treffen die oben genannten Anforderungen auf dich zu? Hast du Interesse an einer kaufmännischen Ausbildung und möchtest den Beruf näher kennenlernen?

Dann sende uns bitte deine vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Foto, Motivationsschreiben, Zeugnisse, ...) per E-Mail an office@staragro.at z.H. Frau Doppler Carina.

Die Lehrlingsentschädigung erfolgt nach Kollektivvertrag und beträgt im 1. Lehrjahr monatlich EUR 550,- brutto. Darüber hinaus bieten wir attraktive Lehrlingsprämien und Sozialleistungen wie z.B. die Lehre mit Matura an.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



Südansicht der Volksschule



Ob absichtlich oder nicht, der Fotograf, der hier um 1931 für die Produktion einer Ansichtskarte auf den Auslöser drückte, hat neben dem Volksschulgebäude bei genauerem Hinsehen auch das Pausengeschehen, wenn auch verschwindend klein, eingefangen.

Das „Schulzentrum“ war mitten im Ort angesiedelt und am Standort des Marktgemeindefamtes wuchs noch der Mais.

(Ausschnitt der Ansichtskarte von 1931)



Klassenfotos 1931

Für die Kinder als auch für die Lehrer war es damals sicher ein großes Ereignis, wenn der Fotograf für die Aufnahme von Klassenfotos in die Schule kam:

Links: 1. Klasse von 1931 mit Lehrerin Anna Hanfstingl

Links unten: 2. Klasse von 1931 mit Lehrerin Friederike Birnbaumer

Lehrkörper 1935/36



V.l.n.r. (lt. Beschriftung auf der Rückseite der Ansichtskarte):

Friedrich Czeyka, Anna Hanfstingl, Friederike Birnbaumer, Emil Kautschitsch, Oberlehrer Hans Hanfstingl, Pfarrer Josef Reinhofer, Maria Silberschneider, Paula Hofer.

Ausführliche Informationen über die Geschichte des Schulwesens in unserer Marktgemeinde mit vielen interessanten Fotos, z.B. auch eine Aufnahme der 6. Klasse von 1931 mit Pfarrer Reinhofer, gibt es in der Ortschronik.



VOCAL

Stiefingtal



VOCAL Stiefingtal

„In da Steiermark is' a Prächt“ VOCAL Stiefingtal besingt sie

Heuer zum „**Silbernen Jubiläum**“ – es sind in der Tat 25 Jahre seit der Gründung – feiert VOCAL Stiefingtal vielfach:

Beim Jubiläumskonzert am 20. Oktober um 20⁰⁰ Uhr wird die Pracht der Steiermark in wunderschönen Liedern besungen: Im „Ausseer Gwand“ sieht man die „Hoamat“ erblühen „wie a Ämbleamalkränz“, „lustig und resch wie der steirische Tänz“. Und „weil du so schön tänzen kännst, so drahn ma halt no oan“. „Is dein Herzerl no frei, host es no net verlornt?“ fragt die Liab, die wie ein Vogerl hoch droben aufn Äst sitzt und einen Nistplatz sucht. Oder sie führt uns weit ume „übern See“, der „für uns a Stück Himml auf Erden“ spigelt. Einen „Summertram“ kann man träumen, wenn „die junge Liab noch amol vorbei“-ziaght, wenn der „Gruchn“ „va die Hullerblüah“ und „das Sternderl zähl'n im feuchtn Wiesngros“ in Erinnerung gesungen wird.

In modernen Liedern träumen „Lady Sunshine and Mister Moon“ „von einem Märchen“, ein Pärchen zu werden; doch „hier unten ist das Leben schön für dich und mich“; hier auf der Erdn, die es zu spüren gilt, so dass „du waßt, du hörst zu allem dazua“.

Diese und viele weitere Highlights werden – gemeinsam mit zu Herzen gehenden Melodien der Stubenmusi - live zu hören sein.

Haben wir dein Interesse geweckt? Wir proben jeden Montag um 19:30 in der Volksschule Heiligenkreuz am Waasen – auch du bist herzlich willkommen!



facebook

Wir sind auch auf Facebook

25 Jahere



Eine Einladung wird uns nach Speyer führen, wo wir mit der bolivianischen Gruppe „Sacambaya“ die „Missa Criolla“ aufführen werden und als „Botschafter der Steiermark“ bei einem multikulturellen Abend steirische Volkslieder zu Gehör bringen werden. Am 29. November wird „Sacambaya“ auch zu uns in die Steiermark kommen – an mehreren Orten werden wir zu den bolivianischen Weisen steirische Klänge beisteuern.

Franz Feiner



90. Geburtstag
Marianne
MARX
Großfelgitsch



90. Geburtstag
Maria
KESSLER
Großfelgitschberg



85. Geburtstag
Johanna
REITER
Göttau

Steinerne Hochzeit



Maria und Anton GERSTER
Bärndorf

Diamantene Hochzeit



Aloisia und Franz NOVOTNY
Prosdorf



85. Geburtstag
Josefa
KURZMANN
Grazer Straße



90. Geburtstag
Margareta
LÜTHI-STRASSER
Grazer Straße



95. Geburtstag
Maria
STRADNER
Stiefingstraße

Goldene Hochzeit



Gertraud und Herbert STOISSER
Krottendorf

Goldene Hochzeit



Maria und Florian KRAMMER
Prosdorfberg



85. Geburtstag
Johann
FRUHMANN
Kleinfelgitschberg



85. Geburtstag
Theresia
SCHAUER
Kleinfelgitsch



85. Geburtstag
Kilian
HENGSEBERGER
Großfelgitschberg

Studienabschluss



zum erfolgreichen
Studienabschluss:
Masterstudium MSc
mit gutem Erfolg
an der Alpe Adria
Universität Klagenfurt

MSc
Erwin
KOLLEGER

Meisterbrief

der Landwirtschaft
Dominic MAIER



Berufsausbildung

Forstwirtschaftlicher Facharbeiter
& Baumsteigerausbildung
Stefan ZIRKL





Geburt

Marie FRÜHWIRTH

Eltern: Daniela und Michael Frühwirth,
Rosental



Geburt

Mattis KNAUS

Eltern: Jennifer Uitz und Martin Knaus,
Mirsdorf



Geburt

Lisa HUBMANN

Eltern: Evelyn Hubmann und Christof Plotho,
Wutschdorf



Geburt

Jasmin JOST

Eltern: Carola Jost und Markus Reumüller,
Wutschdorf



Geburt

Leonie MAITZ

Eltern: Sabrina Maitz und Andreas Sebernegg,
Krottendorf



Geburt

Felix Daniel PETSCHMANN

Eltern: Carina Pfisterer u. Alexander Petschmann,
Heiglweg



Geburt

Sofia FELGITSCHER

Eltern: Petra und Franz Felgitscher,
Glaueregg



Geburt

Asia COFEK

Eltern: Kristina und Josip Cofek
Marktplatz



Geburt

Paul BUCHER

Eltern: Katharina Krenn und Georg Bucher,
Stiefingstraße



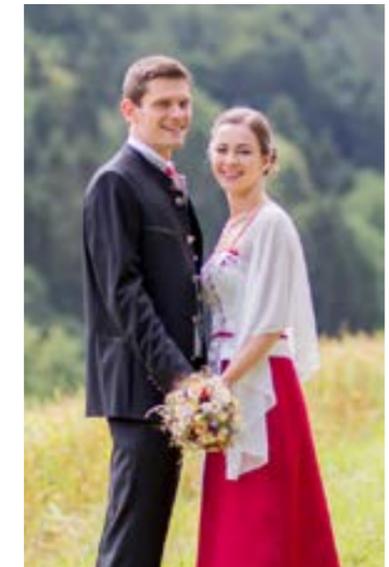
Geburt

Valentina KOLLEGER

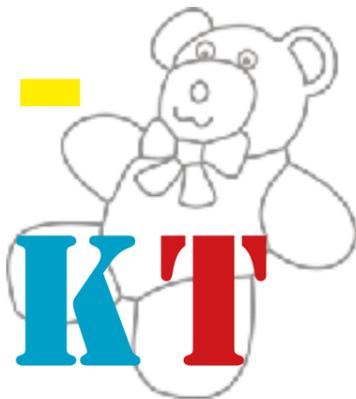
Eltern: Martina und Erwin Kollegger,
Steinegg

Hochzeit **Johanna und Günther FRÖHLICH**

Trauung am 9. Juni 2018



KINDER- FLOHMARKT



Samstag, 29.09.2018
7 - 12 Uhr

(Einlass für Verkäufer ab 06:30 Uhr)

Vorplatz der ESV-Halle
Heiligenkreuz/W.

(Bei Schlechtwetter kann in die Halle ausgewichen werden)

Standgebühr: EUR 8,--
Tische und Bänke werden zur Verfügung gestellt.
Anmeldung: Hütter Barbara, 0664/326 51 37



**Auf Ihr Kommen
freut sich
Ihre familienfreundliche
Marktgemeinde Heiligenkreuz/W.**

Die Service-App *Daheim*

Ursprünglich wurde die „Daheim“ als Erinnerungs-App für Müll-Abfuhrtermine konzipiert. Für rund 120 steirische Gemeinden sind die Abholtermine bereits online verfügbar – einfach die App kostenlos im Apple oder Google Play-Store herunterladen.

Daheim Umweltbasics.

Nach dem Download noch Wohnort und Straße für die richtige Zuordnung der Abfuhrtermine eingegeben und schon gilt: „Nie mehr Abfuhrtermine vergessen!“ Zusätzlich sind Trenntipps und Energiespartipps verfügbar.

Daheim All-in-One.

Mittlerweile ist die App ein echter Multi-Kommunikator mit vielfältig einsetzbaren Features.

Mit Hilfe verschiedener „Info-Kanäle“ können Gemeinden, Vereine, Schulen und Kindergärten sowie Gewerbetreibende direkt auf das Smartphone oder Tablet der BürgerInnen kommunizieren oder ganz einfach ein E-Auto mieten. Voraussetzung dafür ist der Erwerb der Daheim „All-in-One“ durch die Gemeinde. Für die NutzerInnen ist die Verwendung der App kostenlos.

Die BürgerInnen entscheiden selbst, über welche Themen sie aktiv informiert werden möchten, d.h. ob sie eine Push-Mitteilung erhalten wollen oder nicht. Darüber hinaus können auch Bilder hochgeladen werden. Die einzelnen Kanäle sind direkt über das Smartphone/Tablet wartbar. Dazu benötigt man nur ein Passwort, das von der Gemeinde an den jeweiligen Gewerbetreibenden/Verein u.ä. ausgegeben wird.



Daheim
Die Service-App

Powered by  

ÄRZTENOTDIENST

für die Santiätsdistrikte

Heiligenkreuz/W., Pirching/Tr., St.Georgen/Stfg., Ragnitz u. St. Nikolai/Dr.

JULI

1.	Dr. Sponner	Dr. Forster, St. Nikolai/Dr.
7./8.	Dr. Holzbauer	TelNr.: 03184/2044
14./15.	Dr. Sponner	
21./22.	Dr. Trummer-Grün	Dr. Hanfstingl, Heiligenkreuz/W.
28./29.	Dr. Hanfstingl	TelNr.: 03134/2279

AUGUST

4./5.	Dr. Sponner	Dr. Harpf, Allerheiligen/W.
11./12.	Dr. Sponner	TelNr.: 03182/8525
15.	Dr. Hanfstingl	Dr. Holzbauer, Ragnitz
18./19.	Dr. Trummer-Grün	TelNr.: 03183/7575
25./26.	Dr. Forster	Dr. Trummer-Grün, Pirching/Tr.
		TelNr.: 03134/2400

SEPTEMBER

1./2.	Dr. Sponner	Dr. Sponner, St. Georgen/Stfg.
8./9.	Dr. Trummer-Grün	TelNr.: 03183/8244
15./16.	Dr. Forster	
22./23.	Dr. Sponner	
29./30.	Dr. Holzbauer	

Notrufnummern

Rotes Kreuz, Krankentransport	14844	Feuerwehr - Notruf	122	Apothekenbereitschaft	1455
Ärztendienst	141	Polizei - Notruf	133	Telefonseelsorge	142
Vergiftungszentrale	01/4064343	Rotes Kreuz - Notruf	144	Ö3-Rat auf Draht	147
Erste-Hilfe-Kurse	050 144 522111	Euro - Notruf	112		

STIEFINGTAL-APOTHEKE

Bereitschaftsdienst

TelNr.: 03134/2179

info@stiefingtal-apo.at

Bereitschaftsdienst

18.07. - 24.07.2018

08.08. - 14.08.2018

29.08. - 04.09.2018

19.09. - 25.09.2018

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 7:45-18:00 Uhr

Sa: 7:45 - 12:00 Uhr

Ihre Mag. Doris Wilfinger mit Team

Defi rettet Leben!

Der Defibrillator ist beim Eingang des Rüsthauses der FF-Heiligenkreuz/W. befestigt und für jedermann im Notfall zugänglich.

Die genaue Handhabung wird bei der Anwendung schrittweise und gut hörbar erklärt.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag - von 15-17 Uhr

Parteienverkehrszeiten

Montag bis Freitag: 8-12 Uhr

Dienstag zusätzlich von 14 - 19 Uhr

Kostenlose Rechtsauskunft
Notar Mag. Markus Hubmann
Notariat Wildon

jeden ersten Dienstag im Monat
von 9:30 - 10:30 Uhr im
Marktgemeindeamt, 1. Stock

Wetterstation
in Heiligenkreuz/W.

www.heiligenkreuz-waasen.gv.at
Verlinkung zur Wetterstation des
MFC Prosdorf

Trinkwasserbefund

Der letzte Untersuchungsbefund des Trinkwassers ergab folgende Parameterwerte: www.leibnitzerfeld.at/Wasserqualität

Versorgungsgebiet Stiefingtal-HB Kulmberg: Nitratwert 23,5 mg/l (Stand 8/2017)

Öffnungszeiten ASZ/Bauhof

Heiligenkreuz am Waasen

Leibnitzer Straße 19A

von 13 - 18 Uhr

nächsten Termine:

06. Juli, 03. & 24. August,

07. & 28. September

St. Ulrich am Waasen

Krottendorf 131

Jeden dritten Freitag im Monat

Problemstoffe von 15 - 16 Uhr:

nächsten Termine:

17. August

Sperrmüll von 15-18 Uhr:

nächster Termin: 21. September

TKV-Anlieferung Mo.-Fr. 7-9 Uhr ausschließlich beim Bauhof St. Ulrich/W.

Anforderung Soziale Dienste

Heimhilfe, Pflegehilfe, Hauskrankenpflege, Sozialstation Heiligenkreuz/W., Marktplatz 6

DKS Dorothea Mayer, 0664/807855105

Pflegebettverleih

für Gemeindebewohner; kostenfrei, Auskünfte im Marktgemeindeamt, TelNr. 03134/2221-0

Österreich-/Steiermarkfahnen

im MGde.amt um € 36,- erhältlich, mit Wandhalterung € 45,-

Statistik der Marktgemeinde per 30.04.2018:

	Ges.	HLK	StU
Einw.	2.795	1.992	803
Haush.	1.112	788	324

